

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N: 224.

Leipzig, Montag den 26. September.

1892.

Amtlicher Teil.

Erklärung.

[38089]

Laut Beschluß der Haupt-Versammlung vom 11. d. M. verbitten sich die Mitglieder des unterzeichneten Verbandes hierdurch im Anschluß an die Erklärung der Leipziger Sortimenten ebenfalls die Zusendung aller Ankündigungen über schlüpfrige Litteratur.

Sie erklären ferner ebenfalls, daß sie für solche Schmutzware, die ihnen etwa unverlangt zugesandt werden sollte,

keinerlei Bürgschaft übernehmen.

Den betreffenden Verlegern gegenüber werden sie sich vorkommenden Falles auf diese dreimal wiederholte Anzeige berufen.

Dresden, im September 1892.

Der Vorstand
des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Wir unterlassen nicht, darauf hinzuweisen, daß gemäß § 9 der „Satzungen“ die Neuwahlen der Herren Vertrauensmänner und deren Stellvertreter Anfang Oktober stattzufinden haben.

Leipzig, den 23. September 1892.

Der Vorstand:
E. Baldamus. D. Berthold. S. Weise.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe.

† — wird nur bar gegeben.

• — ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Jungnick, J., die Kongregation der grauen Schwestern v. der hl. Elisabeth. Festschrift. gr. 8°. (115 S.) * 2. —

* Katechismus, katholischer, f. Schule u. häusliche Belehrung. 8°. (10, X, 91 u. 43 S. m. 1 Abbildg.) Kart. * 1. 20

Kreuzweg, der hl., unter Hinblick auf die Zehngebote. 12°. (16 S.) * —. 10
In Komm.

G. M. Alberti (Verlags-Conto) in Genua.

Färber, F., Naturgeschichte f. höhere u. mittlere Mädchenschulen. (2. Tl.) Oberstufe. gr. 8°. (VIII, 142 S. m. 85 Abbildgn.) * 1. 40;
kart. * 1. 50

Rud. Bechtold & Comp., Verlagsbuchh., in Wiesbaden.

Radrowski, R., Abriß der Wortbildung im Deutschen zum Gebrauche f. höhere Lehranstalten. 8°. (VI, 40 S.) * —. 40

Emil Behrend, Verlagsbuchh., in Gotha.

Zeit- u. Streitfragen, pädagogische. Hrsg. v. J. Meyer. 27. u. 28. Hft. (V. Bd. 3. u. 4. Hft.) gr. 8°. Einzelpr. à * —. 60

27. Quellen im Geschichtsunterricht. Mit besond. Berücksicht. der Kulturgeschichte. Von A. Rude. (24 S.) — 28. Ein neuer Lehrplan f. den Zeichenunterricht in der Volksschule. Von P. Stade. (23 S.)

Beusiger & Co. in Gießen.

Geschichtsfreund, der. Mittheilungen d. histor. Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug. 47. Bd. gr. 8°. (XV, 374 S. m. 1 Autotypie.) * 6. —

Neunundfünfzigster Jahrgang.

V. Folge in M.-Gladbach.

Lieder, 58, f. die Volksschulen d. Reg.-Bez. Düsseldorf, durch Verfügg. vom 13. Apr. 1887 zur Einübng. vorgeschrieben. Hrsg. v. den Lehrern d. Kreis-Schulinspektions-Bez. M.-Gladbach. 4. Aufl. 12°. (47 S.) * —. 15

Franz Forameyer's Buchh. in Hildesheim.

Röhm, J. D., zur Charakteristik d. Protestantismus in Vergangenheit u. Gegenwart. gr. 8°. (651 S.) * 7. —

Gebr. Borntraeger (Ed. Eggers) in Berlin.

Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik. Hrsg. v. N. Pringsheim. 24 Bd. 2 Hft. gr. 8°. (S. 173—316 m. 4 Taf.) * 9. —

Karl Brecht in Frankfurt a. M.

Szendewitz, S. v., Festrede, geh. zur Einweihung d. neuen Saales d. „Vereinshauses Westend“. gr. 8°. (15 S.) * —. 25

Weihnachtsrose, die. Von M. v. W. 3. Aufl. 12°. (8 S. m. 1 Bild.) * —. 10

Akadem. Buchhandlung v. Schubert & Seidel (August Kramer) in Königsberg i. Pr.

* Gamradt, P., Leitfaden zum Selbstunterricht in der doppelten Buchführung u. kaufmännischen Correspondenz f. junge Kaufleute. gr. 8°. (97 S.) * 2. —

Buchhandlung d. Erziehungs-Vereins in Elberfeld.

Rothenburg, A. v., geb. v. Bastrow, der Siegfried aus dem Blumenthalwald od. das weiße u. das schwarze Malineken. Eine Erzählg. f. Jung u. Alt. gr. 8°. (175 S.) * 2. —; geb. in Leinw. * 2. 50

G. Carly in Hamburg.

Volks-Kalender, neuer niederländischer, f. d. J. 1893. hoch 4°. (70 S. m. Text-Bildern, 1 Farbendr. u. 1 Wandkalender) —. 50

G. F. Conrad's Buchh. in Berlin.

Zoozmann, M., Episoden. Moderne Dichtgn. 3. Aufl. gr. 8°. (VII, 134 S.) * 2. —

Hermann Costenoble in Jena.

Zacharias, J., die Accumulatoren zur Aufspeicherung d. elektrischen Stromes, deren Anfertigung, Verwendung u. Betrieb. gr. 8°. (XVIII, 251 S. m. 110 Illustr.) * 9. —; geb. * 10. 50

Cresch'sche Verlagsbuchh. (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

† Dürigen, B., Deutschlands Amphibien u. Reptilien. 8. Bfg. Lex.-8°. (S. 241—272 m. Textillustr. u. 1 Farbendr.) bar 1. 25

Knt. Creuzer in Aachen.

Rhoen, C., Geschichte der St. Foilanskirche zu Aachen. gr. 8°. (II, 80 S. m. 2 Taf.) * 1. 50

G. Daberkow's Verlag in Wien.

† Schmidter's, J. G., allgemeiner Volks-Advokat u. bürgerlicher Rechtsfreund. Nebst e. ausführl. Haus- u. Geschäfts-Briefsteller. 10. Aufl. 19. Bfg. gr. 8°. (S. 273—336.) bar —. 40

Ludwig Davids in Schwerin i. M.

Reiz, R., orthographische u. grammatische Uebungen in 3 Stufen. Für die Hand der Schüler. 3. Aufl. I. u. III. Stufe. gr. 8°. In Komm. Kart. * 1. 10

I. (34 S.) * —. 30. — II. (138 S.) * —. 80.

H. v. Decker's Verlag, G. Schend, Gofsbuch, in Berlin.

- †Ausführungsanweisung vom 23. Aug. 1892 zu den die Betriebssteuer betr. Vorschriften d. Gewerbesteuergegesetzes vom 24. Juni 1891. Amtliche Ausg. gr. 8°. (28 S.) bar * — 40
- Gesetz, betr. die Befehung der Subaltern- u. Unterbeamtenstellen in der Verwaltung der Kommunalverbände u. Militärambältern. Vom 21. Juli 1892. 16°. (11 S.) — 15

H. Eifenschmidt in Berlin.

- Eifenschmidt's Bücherammlung f. Unteroffiziere u. Mannschaften der Armee u. Marine. II. 7. 12°. In Leinw. kart. * — 60
- Die russische Armee in Frieden u. Krieg. Mit (4 farb.) Uniformstaf. (80 S.)

Eifenschmidt & Schulze in Berlin.

- Adressbuch der Elektrizitäts-Branche u. der damit verwandten Geschäftszweige von Europa. 1892/93. 1. Bd. Deutschland. gr. 8°. (IV, 486 u. 88 S.) Für den 1. u. 2. Bd. * 12. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- †Karte, topographische, d. Königr. Sachsen. 1:25,000. Hrag. durch das königl. Finanzministerium. Bearb. im topograph. Bureau d. königl. Generalstabes. Section 82. Kreischa. Current gestellt. Kupf. u. Farbendr. 44 x 46,5 cm. bar ** 1. 50
- Ostwald, W., Lehrbuch der allgemeinen Chemie. (In 3 Bdn.) 2. Pd. Chemische Energie. 1. Hälfte. 2. Aufl. gr. 8°. (528 S. m. 21 Fig.) * 16. —
- Rein, J., geographische u. naturwissenschaftliche Abhandlungen. 1. Zur 400jähr. Feier der Entdeckg. Amerikas: Columbus u. seine vier Reisen nach dem Westen. Natur u. hervorr. Erzeugnisse Spaniens. Mit 8 Fig. im Text, 8 Lichtdr. u. 3 Karten, sowie dem Fesm. e. Columbus-Briefes. gr. 8°. (VII, 244 S.) * 8. —; geb. ** 9. 50
- Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre, hrsg. v. W. Ostwald u. J. H. van't Hoff. 10. Bd. 3 Hft. gr. 8°. (S. 289—432 m. 7 Textfig.) * 3. —

Guhlin & Pablin's Verlagbuchh. in Reutlingen.

- Conscience, D., der Bahnwärter. Ein gutes Herz. Zwei Erzählgn. aus dem Blam. v. G. Gärtner. Neue Ster.-Ausg. 8°. (110 S. m. 1 Bild.) Kart. — 50
- †Fehleisen, G., Michiel de Ruyter, Hollands größter Admiral. Ein Heldenleben, f. die Jugend geschildert. Ster.-Ausg. 8°. (112 S. m. 4 Buntbildern.) Geb. bar 1. 20
- †Kinderzeit, glückliche. 4°. (8 farb. Bl. m. eingedr. Text) bar — 60; auf Pappe 1. —
- †Langbein, christliches Bergheimnisch in Spruch u. Lied f. alle Tage d. Jahrs. 32°. (VI, 366 S.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. bar 2. —
- †Liebelschütz, S. v., aus der Jugend goldenen Tagen. 14 Erzählgn. f. die Jugend. Ster.-Ausg. 4°. (144 S. m. 4 Farbdr.-Bildern.) Geb. bar 3. —
- Schmid, Ch. v., der gute Fridolin u. der böse Dietrich. Eine lehrreiche Geschichte f. jung u. alt. Neue Ster.-Ausg. 8°. (157 S. m. Bildern.) Kart. — 50; m. farb. Titelbild bar — 60; m. 4 farb. Bildern geb. 1. 50

Ludwig Gb in Hannover.

- Höpfer, neun Wahlpredigten, geh. in der Trinitatiszeit 1892 in der Kreuzkirche zu Hannover v. Geistlichen der Landeskirche u. m. deren Genehmigg. hrsg. v. H. gr. 8°. (106 S.) In Komm. bar * 1. 50

J. G. Hindel in Leipzig.

- Dalen's, C. van, Kalender f. Freimaurer auf d. J. 1892. Fortgesetzt v. K. Paul. 33. Jahrg. 16°. (VIII, 375 S.) Geb. in Leinw. * 2. 50

E. Fischer, Verlag, in Berlin.

- †Deutschland, das humoristische. Illustriertes humorist. Familienblatt. Hrsg. v. J. Stettenheim. VIII. Jahrg. 1892/93. (24 Hfte.) 1. Hft. gr. 4°. (20 S.) Vierteljährlich bar 1. 50; einzelne Hfte. à * — 25

E. Friebe u. A. Fritschow in Berlin.

- Ebner, J., der Frauenarzt. 2 Bde. gr. 8°. * 3. 50
1. Verlauf der gesundheitsgemäßen Schwangerschaft, Geburt u. Wochenzeit, gesundheitsdienliches Verhalten der Schwangeren, Gebärenden u. Wöchnerinnen, die im Hausstande erforderlichen Vorbereitungen zur Entbindung, Hebammenpflichten, Zweckdienlichkeit ärztlichen Beistandes bei der Geburt, Stillungsgeheimnis u. erste Kindespflege. (VIII, 103 S. m. Abbildgn.) * 1. 50. — 2. Schwangerschafts-, Geburts- u. Wochenbettstörungen, deren Ursachen, Merkmale u. heilbringende Behandlung bis zur Unentbehrlichkeit ärztlicher Hilfe. (VIII, 121 S. m. Abbildg.) * 2. —

H. Gödel's Verlag in Würzburg.

- Braun, G., zur Erinnerung an Joh. Bapt. Renninger ss. Theol. Dr. Sein Leben u. Wirken, dargestellt. gr. 8°. (*6 S. m. Bildnis.) * 1. —

Aug. Gosthold's Verlag in Rastatt.

- Einmaleins, das kleine. 12°. (4 S.) * — 05
- Medicus, W., Flora v. Deutschland. Illustriertes Pflanzen-Buch. Anleitung zur Kenntnis der Pflanzen, nebst Anweisg. zur prakt. Anlage v. Herbarien. 6. Bfg. gr. 8°. (S. 161—192 m. 8 farb. Taf.) * 1. —

Joseph Graber's Verlag, Gustav Neumann, in Reiche.

- Rieger, F., Darstellung der geschichtlichen Entwicklung Brandenburg-Preussens, f. den Schulgebrauch entworfen u. gezeichnet. 1:900,000. 4 Blatt. Farbendr. 59,5x71 cm. * 6. —; auf Leinw. m. Stäben ** 10. —

J. Guttentag, Verlagbuchh. in Berlin.

- Damme, die Kriminalität u. ihre Zusammenhänge in der Prov. Schleswig-Holstein vom 1. Jan. 1882 bis dahin 1890. Eine Kulturstudie auf statist. Grundlage. [Aus: „Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss.“] gr. 8°. (VI, 98 S.) * 2. —

H. Haack in Berlin.

- †Comtoir-Kalender 1893. 2 Blatt. qu.-Fol. bar — 15; auf Pappe — 25
- Haack's, A., Damen-Kalender f. 1893. Mit photogr. Titelbild. 19. Jahrg. 32°. (266 S.) Geb. in Leinw. m. Elfenbein-Imitation u. Goldschn. 2. —
- Protestant, der. Evangelischer Volkskalender f. d. J. 1893. Hrsg. v. C. Werdshagen. Mit Abbildgn. gr. 8°. (128 u. 16 S.) * — 50

Richard Gärtel in Leipzig-Neuditz.

- Eichler, C., u. M. Schmitz, Reisehandbuch f. die organisierten Buchdrucker Deutschlands, nebst e. Anh. m. den angrenz. u. in Gegenseitigkeit steh. Ländern. gr. 16°. (VIII, 203 S. m. 1 Karte.) Kart. ** 1. 50

Steinemann & Balcster in Leipzig.

- Library, the English. Copyright ed. Vol. 80 and 81. 12°. à * 1. 60
- Esther Vanhomrigh. By M. L. Woods. 2 vols. (317 u. 319 S.)

Paul Heinze's Verlag in Dresden-Striesen.

- †Dichterheim, deutsches. Organ f. Dichtkunst u. Kritik. Hrsg.: P. Heinze. 13. Jahrg. 1892/93. (24 Arn.) Nr. 1. gr. 8°. (24 S.) Halbjährlich bar * 5. —

Gerder'sche Verlagsh. in Freiburg i/S.

- Sonntags-Kalender f. Stadt u. Land. Kalender f. Zeit u. Ewigkeit. 1893. 33. Jahrg. Mit vielen Illust. u. 1 Rebus. 4°. (52 S.) * — 30
- dasselbe. Ausg. m. Calendarium u. allgem. Marktverzeichnis. 4°. (XII, 52 u. 10 S.) * — 30
- dasselbe. Ausg. f. Baden, Württemberg u. Hohenzollern-Sigmaringen. 4°. (XXIV, 52 u. 6 S.) * — 30

August Girschwald in Berlin.

- Archiv f. klinische Chirurgie. Hrsg. von E. v. Bergmann, Th. Billroth, E. Gurth. 44. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (VI u. S. 463—716 m. 4 Taf.) * 9. —

Max Hochsprung, Verlagbuchh. in Berlin.

- Parade-Bilderbuch. (Soldaten-Bilder.) Ausg. A, B u. C. qu. Lex.-8°. (à 10 farb. Taf. auf Karton.) à 3. —
- A. Preußen. — B. Sachsen. — C. Bayern u. Württemberg.

Ernst Reil's Nachf. in Leipzig.

- Heimburg's, W., gesammelte Romane u. Novellen. 7. Bd. Herzensstrijen. Mit Illust. v. E. Zopf. 8°. (315 S.) 3. —; geb. * 4. —

Fr. Eug. Röbler's Verlag in Gera-Untermhaus.

- Schulze, M., die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs u. der Schweiz. Mit ca. 100 Chromotaf. (In 10—12 Lfgn.) 1. Lfg. Lex.-8°. (8 Taf. m. 9 Bl. Text.) * 1. —

Ed. Kummer in Leipzig.

Rabenhorst's, L., Kryptogamen-Flora v. Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. (2. Aufl.) 1. Bd. Pilze. 33. Lfg. gr. 8°. (Mit Abbildgn.) * 2. 40
 Discomycetes (Pezizaceae), bearb. v. H. Rehm. (3. Abth. S. 657-720.)

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Xenophon's Werke. 13. Lfg. 8°. * —, 35
 Anabasis od. Feldzug d. jüngern Cyrus. Uebers. u. durch Anmerkgn. erläutert v. W. Forbiger. 3. Lfg. 5. Aufl. (S. 65-103.)

Joh. Neun sen. in Magensfurt.

Förster-Kalender f. d. J. 1893. 3. Jahrg. Hrsrg. v. A. Leuthner. Geb. in Leinw. * 2. —
 gr. 16°. (184 S.)

Franz Vipperheide in Berlin.

†Modenwelt, die. Illustrierte Zeitg. f. Toilette u. Handarbeiten. 23. Jahrg. 1892/93. (24 Nrn.) Nr. 1. Fol. (8 S. m. Schnittbog. u. 1 farb. Taf.) Vierteljährlich bar 1. 25

Vik & Franke in Leipzig.

Reissmann, A., Felix Mendelssohn-Bartoldy. Sein Leben u. seine Werke. 3. Aufl. Mit Mendelssohn's Bildniss u. Ansicht seines Denkmals in Leipzig. gr. 8°. (VIII, 347 S.) * 5. —; geb. * 6. —

Dr. Hugo Meyer in Bonn (nur direkt).

Meyer, H., die Cholera u. deren sichere Heilung. 12°. (16 S.) — 25

Rich. Mühlmann's Verlag (Max Gröffe) in Halle a. S.

Vesser, W. F., Bibelstunden. Auslegung der hl. Schrift fürs Volk. Neues Testament. 8. Bd. 8°. 5. 10
 St. Pauli 1. Brief an die Korinther. 2. Aufl. (X, 810 S.)

Hoffmann, H., die Aussicht vom Himmelfahrtsberg. Predigt. gr. 8°. (8 S.) — 15
 — die völlige Liebe treibt die Furcht aus. Predigt. gr. 8°. (8 S.) — 15

Quandt, G., Allein durch den Glauben. Ein Jahrgang Wittenberger Predigten üb. freie Texte. gr. 8°. (VIII, 558 S.) * 6. —; geb. * 7. —

Schulze, G. W., geistliche Lieder. 21. Aufl. 12°. (XVI, 364 S.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. * 3. 50

Gebr. Bartsch in Berlin.

Puttk, G. zu, was sich der Wald erzählt. Ein Märchenstrauß. 48. Aufl. 12°. (100 S.) Geb. m. Goldschn. * 3. —

Rodenberg, J., Klostermann's Grundstüd. 2. Aufl. 12°. (98 S.) Geb. m. Goldschn. * 3. —

Storm, J., Immensee. 37. Aufl. 12°. (72 S.) Geb. m. Goldschn. * 3. —
 — auf der Universität. 4. Aufl. 12°. (102 S.) Geb. m. Goldschn. * 3. —

Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Droffen, J. G., Geschichte Alexanders d. Großen. 4. Aufl. Mit 5 Karten v. R. Kiepert. gr. 8°. (IV, 510 S.) * 5. —; geb. * 6. —

Stowe, Ch. E., Harriet Beecher Stowe. Briefe u. Tagebücher, hrsg. v. Ch. E. St. Deutsch v. R. Jacobi. gr. 8°. (VIII, 311 S. m. Bildniss.) * 4. —

Zimmer's Handbibliothek der praktischen Theologie. Bd. V, b. u. VI, a. gr. 8°. * 6. 60
 V, b. Kirchenschmuck u. Kirchengerät. Von R. Bürkner. (VII, 178 S.) * 2. 80.
 — VI, a. Die kirchliche Dichtung, hauptsächlich in Deutschland. Von R. F. W. Fischer. (XV, 241 S.) * 3. 80.

J. F. Peter'sche Verlagsbuchh. in Rothenburg o/Ob.

Gutmann, R. A., Dr. Martin Luthers Leben u. Wirken. Kurze Reformationsgeschichte f. die evangel. Schule u. Gemeinde. Mit Illust. v. G. Krämer. 17.—21. Tauf. gr. 8°. (IV, 108 S.) * —, 40

Gebrüder Häber in Jügeru.

Schmid, J., Petrus in Rom od. novae vindiciae Petrinae. Neue literar-histor. Untersuchg. dieser „Frage“, nicht „Sage“. gr. 8°. (VIII, XLIX, 229 S.) * 4. —

Rechtwisch & Seeler, Verlagsconto in Berlin.

†Kapellen-(Abreiß-)Kalender 1893. 16°. bar * 1. —

Zul. Rich in Ghr.

†Kalender, Bündner, f. d. J. 1893. 4°. (73 S. m. Bildern u. 1 Wandkalender.) bar * —, 40

G. Sadowsky in Wiesbaden.

†Kiefewetter, F., erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft d. Arztes. Hrsg. v. F. Winkler. 2. Aufl. 2. Lfg. gr. 8°. (S. 47-94 m. Abbildgn.) bar —, 60

Otto Sasse in Braunschweig.

†Reiche, Th., en jeder dahin, wor'e henhört. 5 Bilder aus dem braunschweig. Bauernleben. 12°. (51 S.) * —, 50

Schmid, Franke & Co., Verlagsconto, in Bern.

*Actes du congrès pénitentiaire international de Saint-Petersbourg 1890. Publiés sous la direction de la commission d'organisation par Guillaume. Procès-verbaux des séances. Vol. I. gr. 8°. (LXIV, 820 S.) Für 5 Bde. * 32. —

†Fontes rerum bernensium. Bern's Geschichtsquellen. 7. Bd. 3. Lfg. umfassend die J. 1349 bis 1351. Lex.-8°. (S. 385-576.) In Komm. bar * 5. —

Martig, E., Lehrbuch der Pädagogik. Für Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminare, sowie zum Selbstunterricht. 2. Aufl. gr. 8°. (VIII, 189 S.) * 1. 80

Müllener, Ch., Beiträge u. Vorschläge zur Reorganisation der Lehrerbildung auf pädagogischer Grundlage. Mit Benutzg. der bezügl. Fachliteratur u. unter Berücksicht. bern. Verhältnisse bearb. gr. 8°. (VIII, 98 S.) * 1. —

Studer, B., Leuba's Pilztafeln. Beschrieben u. erläutert. gr. 8°. (60 S.) * —, 80

— die wichtigsten Speisepilze, nach der Natur gemalt u. beschrieben. 2. Aufl. gr. 8°. (24 S. m. 11 farb. Taf.) * 1. 20

Wappenkalender, Schweizer, 1893. 4°. (24 farb. S.) * 1. 25

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover.

Düring, A. v., Ursache u. Heilung d. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). 4. Aufl. gr. 8°. (VIII, 110 S.) * 3. —

Kirchner, W., die Cholera, ihr Wesen, ihre Verbreitung, Verhütung u. Bekämpfung. Vortrag. gr. 8°. (20 S.) * —, 50

Simon Schropp'sche Landkartenh. (J. G. Neumann) in Berlin.

Karte, geologische, v. Preussen u. den Thüringischen Staaten n. 1:25,000. Hrsg. v. der königl. preuss. geolog. Landesanstalt u. Bergakademie. 50. u. 51. Lfg. (10 Blatt.) Farbendr. 46,5 x 48,5 cm. Mit Erläuterugn. gr. 8°. ** 20. —; einzelne Blätter à ** 2. —

50. Gradabth. 80. Nr. 2. Bitburg. (14 S.) — 3. Landscheid. (17 S. m. 1 Fig.) — 8. Welschbillig. (17 S.) — 9. Schweich. (17 S. m. 1 Fig.) — 14. Trier. (30 S. m. 1 Fig.) — 15. Pfalzel. (18 S.) ** 12. — — 51. Gradabth. 79. Nr. 6. Mettendorf. (12 S.) — 12. Wallendorf. (10 S.) — Gradabth. 80. Nr. 1. Oberweis. (18 S. m. 1 Fig.) — 7. Bollendorf. (16 S. m. 1 Fig.) ** 8. —

H. Sorge'sche Buchh. (G. Summe) in Okerode a. S.

*†Pensendverteiler (nach Wochen) f. Volksschulen. Fol. (8 Doppelf.) bar ** —, 35

Hd. Spaarmann in Strum.

Jugend-Bibliothek, kleine. Nr. 73-84. gr. 16°. (à 32 S.) à —, 10

73. Die „rote Schlange“ v. L. Fochse. — 74. Der Ueberfall d. Fort Hunton v. L. Fochse. — 75. Die Goldmine in den Black-Hills v. J. Grundmann. — 76. In den Felsenhöhlen d. Colorado v. J. Grundmann. — 77. Die beiden Trapper v. J. Grundmann. — 78. Die „blutige Faust“ v. J. Grundmann. — 79. Eine rettende That v. L. Fochse. — 80. Das verborgene Goldthal v. G. Gärtner. — 81. Die schwarze Hand v. G. Gärtner. — 82. Du-Said, die Geißel der arabischen Sklavenjäger, v. G. Gärtner. — 83. Loasley, der Führer der Freischützen im Sheriffsvalde, v. L. Fochse. — 84. Der „schwimmende Kirchof“ v. G. Gärtner.

Karl J. Trübner, Verlag, in Strassburg i/S.

Quellen u. Forschungen zur Sprach- u. Culturgeschichte der germanischen Völker. Hrsg. v. B. ten Brink, E. Martin, E. Schmidt. 71. Hft. gr. 8°. * 3. —

Judith. Studies in metro, language and style, with a view to determining the date of the old-English fragment and the home of its author. By T. G. Foster. (X, 103 S.)

Unitäts-Buchhandlung in Gnadau.

†Abreißkalender m. den Lösungen u. Lehrtexten der Brüdergemeine f. 1893. 16°. bar —, 70

†Lösungen u. Lehrtexte, die täglichen, der Brüder-Gemeine f. d. J. 1893. gr. 16°. (234 u. 6 S.) bar * —, 50; geb. in Halbleinw. * —, 70; in Leinw. * 1. —; durchsch. * 1. 80; Besinpap. —, 75; geb. in Leinw. * 1. 20; m. Goldschn. * 1. 80



- Frau Wahlen in Berlin.**
Entscheidungen d. Bundesamtes f. das Heimathwesen. Hrsg. v. J. Kreh. XXIV. Hft. 1. Septbr. 1891 bis 1. Septbr. 1892. 8°. (IX, 221 S.) Kart. * 2. —
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
Dewall, J. v., Unkraut im Weizen. Roman. Mit 118 Illustr. v. R. Blumenau. 3. Aufl. 8°. (262 S.) Kart. * 3. 50; geb. * 4. 50
† Schiller's Werke. Mit 740 Illustr. in Holzschn. u. 11 Lichtdr. nach Zeichngn. u. Gemälden erster deutscher Künstler. Nebst 1 Heliograv. nach Dannecker's Schillerbüste u. e. Lebensabriß. Hrsg. v. J. G. Fischer. 5. Aufl. 22. Bfg. Lex.-8°. (2. Bd. S. 121—144.) bar * —. 50
- Schleifische Verlagsanstalt vorm. S. Schottlander in Breslau.**
† Nord u. Süd. Eine deutsche Monatschrift. Hrsg. v. P. Lindau. 187. Hft. 63. Bd., 1. Hft. (16. Jahrg. Oktbr. 1892.) gr. 8°. (138 S. m. 1 Radierg.) Vierteljährlich bar 6. —
- Verlagsanstalt u. Druckerei K.-G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg.**
† Hassforther, C., Cholera-Statistik. Hamburg 1892. Graphische Darstellg., auf Grund der Zahlen d. statist. Bureau bearb. gr. Fol. bar * —. 20
Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, Hrsg. v. R. Virchow u. W. Wattenbach. Neue Folge. 155. u. 156. Hft. gr. 8°. à * —. 80
155. Insekten-schaden im Walde. Von R. Eckstein. (28 S.) — 156. Antie Gesundheitspflege. Von H. Hagen. (39 S.)
Zeit- u. Streit-Fragen, deutsche. Hrsg. v. J. B. Meyer. 102. Hft. gr. 8°. * 1. —
Die großstädtliche Wohnungsnoth, ihre Ursachen u. Heilmittel. Von R. Walcker. (26 S.)
- Volkering & Co. in Leipzig.**
Jahrbuch f. Schülerinnen auf d. J 1893. Hrsg. v. F. Koch. 16°. (V, 224 S. m. 8 Stichmusterf., eingedr. u. 1 Holzschn.-Portr.) Geb. in Leinw. * 1. —
† Schülerzeitung, deutsche. Zeitschrift f. Schüler der mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten. Hrsg. v. F. Koch. 2. Jahrg. Oktbr. 1892—Septbr. 1893. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (8 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich bar * 1. —
- V. Vogt & Co., Goldschm., in Düsseldorf.**
Binterim u. Mooren, die Erzdiocese Köln bis zur französischen Staatsumwälzung. Neu bearb. v. A. Mooren. 1. Bd. Mittelalter. gr. 8°. (XVI, 637 S.) * 10 —
- Hug. Westphalen in Flensburg.**
† Dreesen's, G., Vorschule d. Zeichnens u. der Formenlehre f. den ersten Unterricht. 5. Hft. 10. Aufl. 4°. (12 Bl.) bar * —. 20
† — das Zeichnen im Liniennetz f. den ersten Unterricht. Vorübung zum Freihandzeichnen. 1. u. 2. Hft. 8. u. 7. Aufl. 4°. (à 12 Bl.) bar à ** —. 15
† Schmarje, J., Postheft, f. die Schule bearb. (5. Doppel-Aufl.) 4°. (32 S.) bar * —. 40
- Julius Zwißler in Wolfenbüttel.**
Führer durch die französische u. englische Schullitteratur. Zusammen- gestellt v. e. Schulmann. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 208 S.) 1. 50
- G. Boyfen in Hamburg.** 5665
Barten, neuer englischer Briefsteller in Englisch u. Deutsch.
Behrens, Achtundzwanzig Lese- u. Schreibübungs-vorlagen zum aus- führlichen Lehrbuch des neustolze'schen Stenographie-System's. 1. Teil. 2. Aufl.
- Albert Cohn in Berlin.** 5661
Schreiber, Manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV. siècle. Tome II.
- J. Engelhorn in Stuttgart.** 5662
Graetz, die Elektrizität und ihre Anwendungen. 4. Aufl.
- Ernst Günther's Verlag in Leipzig.** Nr. 222 S. 5694
Schulze, deutsche Erziehung.
- Carl Heymann's Verlag in Berlin.** 5663
Gewerbesteuer-gesetz, das preußische, und die Ausführungsanweisungen m. Erl. v. Justizg.
- Gebrüder Anauer in Frankfurt a. M.** 5662
Soemmerring, der Professor auf der Sommerfrische. Lustspiel.
— ein Dieb. Volksdrama.
— was ist Glück.
- Otto Viehmann in Berlin.** 5664
Alexander, Sonderrechte der Aktionäre.
Fuhr, Strafrechtspflege und Socialpolitik.
Kurtz, Instruktion für die Verwaltung der Etatsfonds.
— Verfahren in Zwangsverwaltungssachen.
- Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin.** 5661
Clausen, Statik und Festigkeitslehre in ihrer Anwendung auf die Bauconstructionen.
Pinner, die Imidoäther u. ihre Derivate.
Vogel, das photographische Pigment-Verfahren. 3. Aufl.
- Hermann Vactel Separat-Conto in Berlin.** 5660
Himmel und Erde. 5. Jahrg. Heft 1.
- Paul Vary in Berlin.** 5653
Forst- u. Jagd-Lexikon, illustriertes. Herausg. v. Fürst. 2. Sub- skriptions-Ausgabe.
Gehölzbuch, illustriertes. 2. Aufl. Bearb. v. Hartwig. Bfg. 2.
- W. Schulz-Engelhard in Berlin.** 5666
Friederich, vier Frühlingslandschaften.
- Georg Siemens in Berlin.** 5662
Rieth, Skizzen.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 5667, 5669
Twain, the american claimants. (Collection of British Authors. Vol. 2863.)
The diplomatic reminiscences of Lord Augustus Loftus.
- Ernst Zocher in Berlin.** 5665
Büssing u. Schumann, der Portland-Cement.
- Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur Dr. Hermann Vactel in Berlin.** 5666
Werner, Erinnerungen u. Bilder aus dem Seeleben. (Vereins- publikationen XVIII. Serie, Band 1.)
- J. J. Weber in Leipzig.** 5663
Meisterwerke der Holzschneidekunst. 14. Band.
- Carl Winter'sche Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 5663
Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Anstalt Illenau.

Nichtamtlicher Teil.

Gehört beim Insertionsvertrage die Busendung von Belegblättern zur Vertragserfüllung?

L.G. Plauen, Civilkammer I. Urteil v. 8. Juni 1891.
Dg. I. 25./91.

(Mit Erlaubnis des Herrn Verlegers abgedruckt aus dem »Sächsischen Archiv für bürgerl. Recht und Prozeß« Jahrgang II. Heft 7/8.)

Beklagter hatte in der vom Kläger herausgegebenen »Deutschen Musiker-Zeitung« im Jahre 1889 eine Annonce zu wiederholten Malen einrücken lassen, trotz Empfang einer Rechnung

hierüber den ihm abgeforderten Betrag aber nicht bezahlt, viel- mehr einem im Oktober 1890 wider ihn erlassenen Zahlungs- befehl widersprochen und in der mündlichen Verhandlung seine Zahlungsweigerung damit begründet, daß er vor Vorlegung der Belegblätter über die erfolgte Insertion zur Zahlung nicht ver- pflichtet sei. Trotzdem sodann die Belegblätter klägerischerseits im Termine vorgelegt worden waren, hat das Amtsgericht die Klage abgewiesen, weil es beim Bindungsvertrage zur Er- füllung seitens des Uebernehmers gehöre, daß dem anderen Teile die Kontrolle über die erfolgte Vertragserfüllung auf geeignete Weise ermöglicht werde und solches im Prozesse nicht mehr nach-

geholt werden könne, auch dem Beklagten eine angemessene Frist zur Zahlung gelassen werden müsse. In der Berufungsschrift kündigte der Kläger den Antrag an, den Beklagten zur Zahlung der geforderten 6 M 90 J und — worauf der Antrag in erster Instanz nicht gerichtet gewesen war — zu Zinsen zu 5% seit der Klagezustellung zu verurteilen. Unmittelbar nach Zustellung der Berufung, noch am Tage der Zustellung übersandte Beklagter den Betrag der Stammsforderung dem Kläger durch die Post. Kläger zeigte diese Zahlung als Abschlagszahlung an. Er machte geltend, daß die Vorlegung von Belegblättern nicht zur Vertragserfüllung gehöre, dieselbe vielmehr nur dann vorkomme, wenn entweder vorherige Zahlung erfolgt sei oder die Insertionsgebühren nachgenommen würden. Uebrigens sei Beklagter selbst in der Lage gewesen, sich über die Ausnahme seiner Annonce Gewißheit zu verschaffen, da an seinem Wohnorte die klägerische Zeitung des öfteren, insbesondere in Gasthäusern gehalten werde. Beklagter erklärt, er lese diese Zeitung nicht, wisse auch nicht, ob sie an seinem Wohnorte gehalten werde; in der Rechnung sei nicht einmal die Zeilenzahl angegeben gewesen. Daß er außer im Verhandlungstermin die Vorlegung von Belegblättern verlangt habe, kann er nicht behaupten.

In der Berufungsinstanz erfolgte kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten nach dem Berufungsantrage mit folgender Begründung:

»Es geht zu weit, wenn der Vorderrichter die Vertragserfüllung seitens des Uebernehmers beim Verdingungsvertrage nicht eher als erfolgt gelten lassen will, als bis derselbe durch geeignete Umstände dem Besteller die Ausführung des Werks zu prüfen möglich gemacht habe. Die Leistung des Uebernehmers erschöpft sich in einem Falle, wie der vorliegende ist, regelmäßig in der Drucklegung der Annonce und der Herausgabe der jeweiligen Auflage, da hiermit wirtschaftlich derjenige Erfolg herbeigeführt ist, dessen Erreichung die unmittelbare Veranlassung zum Vertragsabschluß für den Besteller bildete. Gewiß wird in Fällen, wo das herzustellende Werk der Verfügung des Bestellers zugänglich gemacht werden soll, die Erfüllung des andern Teils auch die Ablieferung mit umfassen; in einem Falle, wie der gegenwärtige, kann naturgemäß von einer Ablieferung nicht die Rede sein und mit ihr das Zugänglichmachen der Belegblätter rechtlich auf eine Stufe zu stellen, erscheint um deswillen regelmäßig nicht angängig, weil die Beschaffung der Möglichkeit zur Prüfung des bereits hergestellten Werks nichts mit der vertragsmäßig übernommenen Verpflichtung zur Herstellung zu thun hat.

Zwar kann ein Entwickeln weiterer Thätigkeit in dieser Richtung für den Uebernehmer dann insofern von Bedeutung sein, als der Besteller unter Umständen dem Vorwurfe, er sei mit der Gegenleistung im Verzuge, durch den Nachweis begegnen könnte, daß er über den Eintritt seiner Verpflichtung zur Zahlung aus gerechten Gründen Zweifel gehabt habe. Auch ließe sich nach dem allgemeinen, auch in § 858 des Bürgerlichen Gesetzbuchs wiedergegebenen Auslegungsgrundsatz, wonach die Erfüllung eines Vertrags dasjenige zu umfassen hat, was überhaupt nach Treu und Glauben und nach der Handlungsweise eines redlichen Mannes zu leisten ist, vielleicht nach Lage der Sache im einzelnen Falle die Beschaffung der Möglichkeit zur Prüfung als Vertragsleistung selbst auffassen. Allein trotz Berücksichtigung beider Gesichtspunkte erscheint vorliegendensfalls die Verurteilung des Beklagten nicht zu umgehen.

Die Prüfung des Werkes ist ein Recht des Bestellers, dessen Ausübung ihm völlig freisteht und in Fällen, wie der vorliegende, keineswegs die Regel bildet, sondern nur dann einzutreten pflegt, wenn der Zufall das betreffende Blatt dem Inserenten in die Hand führt oder irgend ein Anlaß zu Zweifeln über die erfolgte Ausführung vorhanden ist. Sich die Möglichkeit zur Prüfung zu verschaffen, ist Sache des Bestellers, der die meist an Ort und Stelle gebotene Gelegenheit zur Einsichtnahme der be-

treffenden Zeitung benutzen oder sich bei Aufgabe der Annonce die Zusendung der Belegblätter besonders erbitten kann. Dieses Verlangen ist in der einfachen Aufgabe der Annonce noch nicht enthalten und kann seitens des Zeitungsverlegers um so weniger darin gefunden werden, als er ja gar nicht in der Lage ist, zu beurteilen, ob dem Annoncierenden das betreffende Blatt ohne weiteres oder doch ohne Schwierigkeiten zugänglich und er daher, um die Ausführung der Bestellung prüfen zu können, noch besondere Aufwendungen zu machen bereit ist, welche die Abgabe und Zusendung der Belegblätter verursachen muß.

Man wird daher wenigstens im vorliegenden Falle nicht von einer unvollständigen Erfüllung der Vertragspflicht seitens des Klägers oder von einem Rechte des Beklagten, den Vorwurf er sei mit der Gegenleistung im Verzuge, zurückzuweisen, sprechen dürfen, wo Beklagter, obwohl nach dem gewöhnlichen Geschäftsgange die Insertion längst erfolgt sein mußte, auch ihm hiervon durch Zusendung der Rechnung Kenntnis gegeben war, trotz Erlaß eines Zahlungsbefehls und trotz Erhebung der Klage erst im Termine zur mündlichen Verhandlung mit dem Verlangen, Belegblätter einzusehen, hervorgetreten ist. Die Annahme, daß der Beklagte auf ihre Zusendung seitens des Klägers gerechnet und inzwischen über das Bestehen seiner Zahlungspflicht Zweifel gehabt habe, will um so bedenklicher erscheinen, als er auch, nachdem ihm in der zweiten mündlichen Verhandlung vor dem erstinstanzlichen Richter die Belegblätter schließlich vorgelegt worden sind, mit der Zahlung bis nach Zustellung des Berufungsschriftsatzes gewartet hat.

Jedenfalls aber würde man nur dann die an sich und für gewöhnlich nicht zur Erfüllung des Verdingungsvertrags gehörige Zusendung der Belegblätter als in den Rahmen der Vertragsleistung fallend ansehen können, wenn Beklagter rechtzeitig zu erkennen gegeben hätte, daß er auf die Zusendung überhaupt Wert lege, und nur, wenn dem Verlangen nach Zusendung nicht entsprochen worden wäre, würde die Frage aufgeworfen werden können, ob der Beklagte über das Bestehen seiner Verpflichtung aus gerechten Gründen im Zweifel gewesen sei.

Daß endlich ein allgemeiner Handelsgebrauch dem Verleger die Zusendung der Belegblätter in jedem Falle, also insbesondere dann, wenn Vorauszahlung oder Nachnahme des Kaufpreises nicht stattfindet, zur Pflicht mache, behauptet Beklagter, der die Verpflichtung aus den allgemeinen Rechtsgrundsätzen über den Verdingungsvertrag ableitet, selbst nicht, und es widerlegt sich diese Annahme schon durch die Erfahrung des täglichen Lebens.

Nach alledem war die Abweisung der Klage nicht gerechtfertigt, vielmehr war dem Berufungsantrage stattzugeben.« zc.

Prozeß Allers contra Conizer und von Schönhan.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 212 u. 215.)

III.

E. W. Allers und die Künstlerlehre vor dem Gerichtshof der Logik und Menschlichkeit.

Mit Recht hat die Redaktion des Börsenblattes aufgefordert, zu dem Prozesse Allers contra Conizer und von Schönhan, dessen Urteil in buchhändlerischen, künstlerischen und juristischen Kreisen großes Aufsehen gemacht, Besprechungen und Erörterungen zu pflegen. Nachdem das Urteil in seiner ganzen erschreckenden Schärfe einen geradezu erschütternden Eindruck gemacht hat, kann ich nicht umhin diesem Eindruck Worte zu leihen. Ich besaße mich dabei, nachdem an dem Urteil doch nichts mehr zu ändern, weniger mit der juristischen Frage, als mit einer Kritik der im Prozeß zu Tage getretenen Logik.

Zunächst muß ich gestehen, daß der von Paul von Schönhan an Allers gerichtete Brief, worin jener um die Erlaubnis nachsucht, auf mich einen grundehrlichen Eindruck macht. Es handelt sich darin gar nicht um einen Verlagsvertrag, sondern um

eine Bitte um Erlaubnis. Diese giebt Allers mit seiner knappen und burschikosen Korrespondenzkarte und er legt dem Wittsteller keine Verpflichtung auf, sondern kleidet seine leichthingeworfene Bedingung lediglich in die Form eines Wunsches: nämlich mit dem »Dreck« nicht zu viel Wichtigkeit zu machen.

Ob nun das, was Conizer und von Schönthan aus den käuflich erworbenen Zeichnungen gemacht haben, wirklich ein »Prachtwerk« ist, ob sie wirklich etwas Wichtiges daraus gemacht, das näher zu untersuchen wäre vielleicht Sache des Gerichtshofes gewesen; thatsächlich haben die Beklagten kein Prachtwerk, sondern nur eine humoristische Skizzenmappe daraus veranstaltet.

Und welche Wirkung hat nun diese Mappe gehabt? Antwort: Daß sie nicht gekauft worden, ja gar nicht ins Publikum gedrungen ist. Man hat sich ablehnend dagegen verhalten. Daraus erhellt am besten, daß nichts »Wichtiges« aus dem Werkchen gemacht worden ist. Allers läßt nun aber durch Sachverständige und Zeugen eidlich bekräftigen, daß durch die Publikation dieser Skizzenmappe

1. seine Künstlerlehre geschädigt sei;
2. daß er durch das Erscheinen derselben einen Minderumsatz von 12 000 *M* an seinen bisherigen Publikationen gehabt habe.

Was die Künstlerlehre anlangt, so müssen wir es dem Publikum resp. den Allersinteressenten überlassen, zu beurteilen, ob diese Künstlerlehre dadurch gewahrt worden ist, daß Allers mit dem Strafantrag noch eine Entschädigungssumme für seine Künstlerlehre von 12 000 *M* einflachte. Mich will bedünken, als wäre eine Künstlerlehre überhaupt nicht mit Geld zu bezahlen. Nach dem Wortlaut des Urteils haben die Sachverständigen zu konstatieren versucht, daß der künstlerische Ruf des Allers durch die Conizer'sche Publikation eine erhebliche Einbuße erlitten. Ich bleibe aber dabei stehen, daß ein Werk, welches (laut Urteil) gar nicht ins Publikum gedrungen, eine solche Wirkung gar nicht gehabt haben kann. Diese Logik ist unerschütterlich; anders läge der Vergleich nahe mit einem kalten Blitzstrahl, der, obgleich er nicht gezündet, ein Haus eingäschert haben soll. Das Gericht stützt sich in seinem Urteil aber lediglich auf Sachverständigenaussagen, welche nur auf Mutmaßungen oder Anschauungen höchst einseitiger Natur beruhen. Ich kann es begreiflich finden, wenn die früheren Verleger des Allers — (er hat ja fast alle Jahre einen anderen) sich einen Schaden herausrechneten; sie übersahen aber, daß der Minderabsatz der Allers'schen Werke ganz andere Gründe hatte: einmal die Sommerzeit mit ihren Ferien, wo bekanntlich wenig oder gar keine Prachtwerke gekauft werden, und zweitens die Ueberproduktion an Allers'schen Prachtwerken, bei welcher bekanntlich eines das andere leichter schädigt, als eine im Sommer ans Licht geratene Skizzenmappe, welche gar nicht ins Publikum gelangte. Ein gewisser Ueberdruß, eine Ueberfüllung mit Allers'schen Prachtwerken, von denen im vorigen Jahre allein drei neue erschienen, mag nicht konstatiert sein, wohl aber ist es gewiß, daß eines das andere verdrängt oder ihm wenigstens im Absatze hinderlich ist. Das werden die sämtlichen Verleger der Allers'schen Werke, trotz guten Absatzes, empfunden haben.

Es verdient nun noch ein Passus in der eigenen eidlichen Vernehmung des Allers Beachtung, dessen in dem richterlichen Urteil gar keine Erwähnung geschehen: Er lautet wörtlich:

»Ich füge bei, daß Fischer (der erste und eigentliche Verleger jener besagten Skizzen) auch ohne meine Erlaubnis das Recht zur Vervielfältigung oder anderweitigen Verwendung der von mir zu dem »Humoristischen Deutschland« gelieferten Zeichnungen gehabt hätte, und daß er dieses Recht auch veräußern durfte, gebe ich zu. Ich hätte nichts dagegen machen können, wenn die Beklagten das Werk unter dem Titel herausgegeben hätten: »Der Amateur-Photograph von Schönthan mit Bildern von Allers.«

Aus dieser eigenen Aussage des Allers entnehme ich, daß Allers als seinen Vertragswillen die unbeschränkte Uebertragung des Urheberrechtes bekundet hat und jede andere Vertragsinterpretation nur auf Irrtum beruhen kann.

War Allers aber hinterher anderer Meinung, so hätte er sich sagen müssen, daß seine einmal an den ihm persönlich bekannten und befreundeten v. Schönthan gegebene Erlaubnis mit jener hastigen Korrespondenzkarte einen unklaren, ungenügenden Vertrag involviert; und wer sich mit einer so kurzen ungenügenden Fassung begnügt, der muß dann auch die Folgen tragen und darf nicht von Betrug reden, wegen dessen er Strafantrag stellt. Nach meiner Ansicht hat Allers mit Abfassung jener Karte sich selbst betrogen; denn daß er auf diese kurze burschikose Fassung den als ehrenwert und unbescholten bekannten v. Schönthan hat »hineinfallen« lassen wollen, ist doch wohl nicht anzunehmen.

Und nun komme ich noch zu einem weiteren Punkte in der eidlichen Vernehmung des Allers, nach welchem er das inkriminierte Opus selbst gar nicht als eine Verletzung des Urheberrechtes angesehen haben will, sondern es auf einen Betrug zugespitzt sehen möchte. Er sagt in seiner Vernehmung ferner wörtlich:

»Nach dem von mir Angeführten scheint mir die Spitze der Anklage auf etwas anderes gerichtet werden zu müssen als auf Verletzung des Urheberrechtes, und mein Rechtsanwalt scheint sich nicht richtig ausgedrückt zu haben. Es scheint sich mir um einen Betrug zu handeln.«

Wenn also Allers, von dieser Ueberzeugung durchdrungen, der Verletzung des Urheberrechtes selber die Spitze abbricht, so will er nur den vermeintlichen Betrug mit 3000 *M* Strafe gesühnt wissen. Wenn er aber dennoch für geschädigtes Urheberrecht und verletzte Künstlerlehre 12 000 *M* durch seinen Sachverständigen liquidiert, so räumt er damit zwar nicht ein, daß seine Künstlerlehre durch Geld aufgewogen werden kann, aber er setzt sich dem Anschein aus, als wäre dies der Fall.

Ich komme zu dem Schlusse, daß v. Schönthan und Conizer mit der Hast, mit welcher sie die inkriminierte Skizzenmappe herausgaben, eine Uebereilung begingen, eine geschäftliche Handlung ohne absolut sichere Grundlage; damit aber, daß sie die Zeichnungen von Fischer erst nach Eintreffen der Allers'schen Erlaubnis kauften, ist ein Betrugsreat ausgeschlossen, und dieses Faktum hätte die ihnen auferlegte Buße von 3000 *M* nicht verdient. Allers, der seine geschädigte Künstlerlehre ins Treffen führte, hätte es bei diesem Strafantrag wohl bewenden lassen können; aber er sieht eine Schädigung seines geschäftlichen Vorteils und führt, um diesen zu motivieren, seine geschädigte Künstlerlehre mit ins Treffen.

Sehen wir uns nun diese »geschädigte Künstlerlehre« näher an, so finden wir, daß Allers sich selber des Ausdruckes »Trödel« und »Dreck« bedient, und da ist wohl die Frage gestattet: weshalb macht der Künstler Allers, der von Fischer ursprünglich für diesen »Dreck« 600 *M* Honorar nahm, Zeichnungen, welche diesen kräftigen Namen überhaupt verdienen? Sah er mit diesem »Dreck« nicht schon vor der Publikation durch Fischer seine Künstlerlehre gefährdet? Und wenn er das nicht sah, weshalb mußte seine Künstlerlehre mehr geschädigt sein durch jene spätere Skizzenmappe, welche immerhin eine bessere äußerliche Repräsentation zeigte, als ein Haufen von Clichés in einer humoristischen Zeitung?

Nach meiner Meinung hinkt die Logik in der Beweisführung in diesem Prozesse an verschiedenen Stellen; der Gerichtshof begnügte sich mit dieser Logik und fällte ein Urteil, welches wohl jeder Buchhändler, auch wenn er die thatsächliche Uebereilung der beiden Angeklagten zugiebt, als ein erschütterndes und für unseren Stand beklagenswertes ansehen wird. Verlorene Ersparnisse und der Ruin zweier unbescholtenen Menschen sind seine Folge.

Ich glaube, es wäre für Herrn Allers besser gewesen, wenn er sich die Uebereilung zweier Männer, von denen der eine sein Freund war, nicht zu nutze gemacht, sondern sich im Hinblick auf seine leger hingeworfene Postkarte vor Augen geführt hätte, was er damit angerichtet. Leider sind in den letzten Jahren manche Prozesse zwischen Künstlern und Verlegern geführt worden,

welche ergaben, daß eine ungenügende, der genialen Nonchalance des Künstlers aber allemal genügende Vertragsabfassung die Ursache schwerer Schädigungen war.

Wenn der Buchstabe des Gesetzes nicht mehr ausreicht und alle Logik zusammenstürzt, so muß in einem solchen Falle wie dieser peinliche Prozeß Allers contra Schönthan die Menschlichkeit ein entscheidendes Wort mitsprechen. Meine freundlichen Beziehungen zu dem vortrefflichen v. Schönthan haben meiner Feder diese Worte geliehen.

München, 21. September 1892.

Friedrich Adolf Adermann.

Vermischtes.

Bitte um Bücherspenden nach Hamburg. — Die schwere Heimsuchung, unter der die Stadt Hamburg zu leiden hat, hat in der sonst so blühenden Stadt recht traurige Verhältnisse geschaffen. Unter diesen Umständen rechtfertigt sich gewiß die im Anzeigenteile der heutigen Nummer (Seite 5672) ausgesprochene Bitte des Herrn Otto Reihner dort, daß die deutschen Verleger dem Hamburger Notstandskomitee mit Bücherspenden für die Kranken und Genesenden und die vielen bedauernswerten Waisen freigebig zu Hilfe kommen möchten. Die bereits ausgiebig geübte Hilfe der Buchhändler Hamburgs reicht nicht aus, den großen und so unerwartet gekommenen Anforderungen in wünschenswertem Maße zu entsprechen. Besonders erbeten werden Bilderbücher, Jugendschriften, biblische Geschichtsbücher, gute, leicht verständliche Belletristik und Humoristika. Herr Otto Reihner, der sich für diesen Zweck mit dem Notstandskomitee in Verbindung gesetzt hat, wird solche Schenkungen gern entgegennehmen. Soll aber der Zweck derselben vollkommen erreicht werden, so müßte die Uebersendung sofort und auf dem schnellsten Wege (mög-

lich durch die Post) geschehen. — Zur Vinderung des tief beklagenswerten Notstandes auch an seinem Teile beizutragen, wird dem deutschen Buchhandel gewiß eine liebe und gern geübte Pflicht sein.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Leiner's Sortimentor-Liste. Kontinuations- u. Versendungs-Liste nach dem Firmen-Alphabet. 35. Aufl. 4^o. 120 S. Leipzig, Oskar Leiner. Preis 1 M 80 $\frac{1}{2}$ bar.

Dasselbe. Gebunden u. mit Löschpapier durchschossen. Preis 2 M 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Philologie. Antiq. Anzeiger No. 121 der Buchhandlung L. Auer in Donauwörth. 8^o. 34 S. 1145 S.

Books on Africa and the East. Antiqu. Katalog von Luzac & Co. in London. schmal 8^o. 79 S. Preis 1 sh.

Russischer bibliographischer Anzeiger No. 4. gr. 8^o. S. 21—24. Verlag von Carl Malcomes (Stuhr'sche Buchhandlung) in Berlin.

Verschiedenes. Antiq. Katalog der Libreria Ricc. Marghieri di Gius. in Neapel. 8^o. 80 S. 875 Nrn.

Vom Postwesen. — Bekanntmachung. Die Bestimmungen in der Bekanntmachung vom 12. September (Nr. 216 des Reichs-Anzeigers*), betreffend die Beschränkung des Postverkehrs aus Anlaß der Choleraepidemie, finden von heute ab auf Harburg (Elbe) nicht mehr Anwendung. Hiernach können in Harburg Pakete wieder unbeschränkt und ohne Angabe des Inhalts zur Postbeförderung eingeliefert werden.

Berlin W., den 20. September 1892.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

*) Börsenblatt 1892 Nr. 221.

→ **Sprechsaal.** ←

«Eingeschriebene» oder «freie» Hilfskasse?

(Vergl. Börsenblatt 209, 212, 215, 218.)

V.

Die hochwichtige Entscheidung, vor die der «Allgemeine Deutsche Buchhandlungs-Gehilfenverband» bezüglich seiner Krankenkasse gestellt ist, dreht sich in allen Punkten um die Frage:

wird der Verband und seine Kasse durch die Umwandlung in eine eingeschriebene Hilfskasse die auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes versicherungspflichtigen Buchhandlungsgehilfen als Mitglieder gewinnen, oder entgegengesetzten Falles die bereits vorhandenen versicherungspflichtigen Mitglieder verlieren?

Beide Fragen muß man bei genauer Betrachtung der ganzen Sachlage unbedingt verneinen. Die Freunde der eingeschriebenen Hilfskasse scheinen zu glauben, die versicherungspflichtigen Herren kämen nun scharenweise zum Verband gelaufen, um der Einverleibung in eine Zwangskasse zu entgehen. Das wird aber durchaus nicht der Fall sein, aus dem einfachen Grunde, weil der Eintritt in eine auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes errichtete Zwangskasse leichter und mit geringeren Kosten verbunden ist. Die Zwangskassen müssen alle versicherungspflichtigen ohne Unterschied aufnehmen und zwar ohne ärztliche Gesundheitsbescheinigung, die dem Gehilfen immerhin erhebliche Kosten verursacht, und meistens ohne Einschreibegeld. Die Anmeldung durch den jeweiligen Prinzipal genügt. Dann aber zahlt das der Zwangskasse angehörige Mitglied nur zwei Drittel der Beiträge, während der Prinzipal das dritte Drittel zu zahlen verpflichtet ist. Das sind erhebliche Vorteile gegenüber dem Eintritt in unsern Verband mit seinen hohen Einschreibebeträgen und der vollen Beitragspflicht.

Bleibt nun der Verband, d. h. die Krankenkasse wie bisher eine freie Hilfskasse, so werden schwerlich die versicherungspflichtigen Gehilfen austreten und ihre durch langjährige Beiträge wohl erworbenen Rechte aufgeben, weil sie der Zwangskasse beitreten müssen; sondern sie werden größtenteils Mitglieder unseres Verbandes bleiben, und die kaum ins Gewicht fallenden Beiträge der Zwangskasse mit übernehmen, sofern dies überhaupt von ihnen verlangt wird. Bekanntlich sind die Prinzipale verpflichtet, die vollen Beiträge an die Zwangskasse zu zahlen, und berechtigt, von den versicherungspflichtigen Gehilfen zwei Drittel dieser für sie zu zahlenden Beiträge vom Gehalt abzuziehen. Ich glaube jedoch annehmen zu dürfen, daß die meisten Prinzipale von dieser Berechtigung keinen Gebrauch machen, sondern den vollen Beitrag aus eigenen Mitteln zahlen werden. (Im übrigen würde ein hierauf gerichtetes warmes Rundschreiben seitens des Verbandes an die Prinzipale gewiß von Erfolg sein.)

Anders liegt der Fall bei der Umwandlung in eine eingeschriebene Hilfskasse. Welche Arbeitsvermehrung, welche Aufregung, welche Mörge-

leien seitens der aufsichtführenden Behörden und vor allem: welche vermehrten Lasten stehen da dem Verband bevor! Die Ärzte- und Apotheker-Rechnungen werden naturgemäß von Jahr zu Jahr steigen. Schon jetzt haben die zur Erreichung höherer Preise ins Leben getretenen Ärzte- und Apotheker-Ringe mancher Klasse unangenehme finanzielle Erfahrungen bereitet, die Ringe nehmen aber jedes Jahr an Ausdehnung zu.

Was ist nun die notwendige Folge der immer mehr steigenden Lasten der Kasse? Antwort: Erhöhung der Mitgliederbeiträge! Da, scheint mir, ist eher die Befürchtung zu hegen, daß die Mitglieder sich von uns nach und nach zurückziehen werden, weil es schließlich andere, vorteilhaftere Kassen giebt.

Ferner liegt aber auch in der Umwandlung in eine eingeschriebene Hilfskasse eine große Gefahr für die beiden anderen Kassen: die «Witwen- und Waisenkasse» und die «Alters-Zuschußkasse». Die jüngeren, unverheirateten Mitglieder, die jetzt zu allen drei Kassen beisteuern, können dann später ruhig aus dem Verband als solchem, sowie den beiden letztgenannten Kassen austreten, um nur Mitglied der Kranken- und Sterbekasse zu bleiben; denn nach § 15 des Gesetzes betr. die eingeschriebenen Hilfskassen kann dies dem Mitgliede nicht verwehrt werden, sofern es bereits zwei Jahre der Krankenkasse angehört*). Damit wäre der Fortbestand des ganzen Verbandes in Frage gestellt.

Ich komme deshalb zum Schluß meiner Betrachtung:

Fort mit der eingeschriebenen Hilfskasse! Diese «E. H.» sind nach dem Urteil aller Sachverständigen dem langsamen, aber sicheren Untergang geweiht! Ersparen wir uns die riesige Arbeit, die durch Abrechnung mit Ärzten und Apothekern entsteht! Ersparen wir uns die unvermeidlichen Pladereien der Aufsichtsbehörde; verhüten wir endlich das Anschwellen der Lasten und bleiben wir, was wir früher waren: eine reine Zuschußkasse!
J. Schmitz.

VI.

Berlin, im September 1892.

An unsere Verbandsgenossen!

Die Sächsische Staatsbehörde hat es abgelehnt, gemäß § 75, Absatz 4 des Krankenversicherungsgesetzes die freien Hilfskassen ferner als Kassen, die dem Krankenversicherungsgesetz genügen, anzuerkennen. Da unser Verband im Königreich Sachsen domiziliert ist, so sind wir damit vor eine Frage gestellt, deren Lösung für die Zukunft unserer Kasse von aus-

*) Dieser Paragraph bestimmt: «Wegen des Austrittes oder Ausschlusses aus einer Gesellschaft oder einem Verein können Mitglieder (der betr. eingeschriebenen Hilfskasse) nicht ausgeschlossen werden, wenn sie der Kasse bereits zwei Jahre angehört haben.»



schlaggebender Bedeutung ist, vor die Frage nämlich, ob wir unsere Verbandseinrichtungen selbständig für sich bestehen lassen wollen, oder ob wir, aus Rücksicht auf die versicherungspflichtigen Mitglieder, unsere Krankenkasse aus dem Organismus der Verbandseinrichtungen herausreißen und dem Krankenversicherungsgesetz unterstellen wollen.

Machen wir uns zunächst klar, welches die Folgen sind, wenn wir im Anschluß an das Krankenversicherungsgesetz unsere Krankenkasse in eine eingeschriebene Hilfskasse umwandeln:

Das Gesetz verlangt, daß wir vom Beginn der Krankheit an ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder u. s. w., außerdem im Falle der Erwerbsunfähigkeit ein Krankengeld in Höhe der Hälfte des »ortsüblichen Tagelohns« gewähren. Wir sind also gezwungen, in den verschiedenen Städten Kassenärzte anzustellen, die zu konsultieren jedes Mitglied verpflichtet ist, — eine unleidliche Beschränkung, die, abgesehen von erheblich höheren Kosten für die Kasse, eine Menge Weislaufigkeiten, Schereereien und Laufereien für die Mitglieder mit sich bringt. (Jeder, der als Kassenangehöriger mit einem Kassenarzt zu thun gehabt hat, weiß, was das sagen will!) Wir setzen uns ferner, wenn wir uns dem Gesetz anfügen, den größten Schereereien in Bezug auf Anmeldepflicht und Krankenhauszwang, in Fällen, wo freie Arztwahl gestattet ist, der Notwendigkeit, über jede Konsultation, über jedes bißchen Arznei Quittung beizubringen, endlich der größten Abhängigkeit von den Behörden, deren Kontrolle über unsere Mittel, dem Zwang, alle möglichen Berichte und Rechenschaft über jede Kleinigkeit zu liefern, kurz allen möglichen Widerwärtigkeiten aus.

Dann ist zu berücksichtigen, daß die bisherigen Beiträge für eine eingeschriebene Hilfskasse nicht ausreichen, vielmehr erheblich höhere Beiträge nötig werden. Selbst wenn wir für die Mitglieder, die nicht versicherungspflichtig sind, die Unterstützung in barem Gelde leisten könnten, so würde für uns doch die Notwendigkeit eintreten, um so höhere Mittel für die versicherungspflichtigen Mitglieder aufzuwenden.

Weitere Schwierigkeiten erwachsen uns der Behörde gegenüber aus der Thatsache, daß wir auch Mitglieder, welche außerhalb des Deutschen Reiches wohnen, zu den Unrigen zählen. An eine Bestätigung der Verbandskasse als eingeschriebene Hilfskasse seitens des Reichskanzlers ist unter diesen Umständen gar nicht zu denken, und es besteht die Gefahr, daß die Rechte unserer auswärtigen Mitglieder erheblich geschädigt werden könnten.

Schließlich müssen wir erwarten, daß die Fesseln, die den freien Kassen geschlagen worden sind, in kürzester Zeit noch verschärft werden; ja voraussichtlich werden die Ortskrankenkassen und eingeschriebenen Hilfskassen noch vor Ablauf eines Jahrzehnts verstaatlicht werden!

Als die für das Verbandsleben einschneidendste Folge ist dann noch hervorzuheben, daß beim Anschluß an das Krankenversicherungsgesetz unsere Krankenkasse von der Witwen- und Waisenkasse und der Alterszuschußkasse vollständig getrennt werden muß und die Lebensfähigkeit der letzteren dadurch möglicherweise in Frage gestellt wird. Denn sobald erst die Trennung der Krankenkasse von den beiden andern Kassen erfolgt ist, wie es das Gesetz vorschreibt, und kein Zwang mehr zur Beteiligung an den Nebenkassen besteht, es mithin den jüngern Mitgliedern freisteht, sich an den Nebenkassen nicht zu beteiligen, wird es manchem nicht einfallen, Beiträge für die Witwen- und Waisen- und die Alterszuschußkasse zu leisten. Der Vorstand hat in § 3 der für den Anschluß an das neue Krankenversicherungsgesetz entworfenen Satzungen (Tagesordnung zur 23. Hauptversammlung Seite 2) die Bestimmung vorgeschlagen: Aufnahmefähig sind nur Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. Aber der Zwang zum Beitritt zu den

Nebenkassen, der sich hierunter verbirgt, wird von den Behörden kaum gebilligt werden. Aber auch ein massenhafter Beitritt versicherungspflichtiger Kollegen, im Fall der Anschluß an das Krankenversicherungsgesetz erfolgt, ist nicht zu erwarten; das haben die geringen Beitritts-erklärungen in den letzten Jahren gezeigt. Wir würden also auf diese Weise schließlich das Gegenteil von dem erreichen, was der Verband erstrebt, und statt unsere Nebenkassen stärker und lebensfähiger zu machen sie nur schwächen, ja ihre Existenz auf die Dauer in Frage stellen.

Ganz anders liegt die Sache, wenn der Verband sich von den gesetzlichen Fesseln freihält, die Verbandseinrichtungen also unverändert bestehen bleiben lediglich mit der Einschränkung, daß denjenigen Mitgliedern, welche der Krankenversicherungspflicht unterliegen,*) die Zugehörigkeit zum Verband dadurch ermöglicht bzw. erleichtert wird, daß sie mit einem geringeren Beitrag unserer Krankenkasse angehören, wie es auch der Vorstand auf Seite 16 der Tagesordnung für die 23. Hauptversammlung im Fall der Ablehnung der eingeschriebenen Hilfskasse vorschlägt. Wird beispielsweise für die versicherungspflichtigen Mitglieder der Beitrag zur Krankenkasse um 9 M., also von 15 M. auf 6 M. verringert, so daß ihr jährlicher Beitrag zum Verband für alle Kassen nur 15 M. beträgt, so behalten die betr. Mitglieder ihre Zugehörigkeit zu den sämtlichen Kassen des Verbandes und erhalten im Sinne unseres Vorschlages in Krankheitsfällen noch den sehr annehmbaren Zuschuß von 6 M. wöchentlich. Unsere Krankenkasse würde in solchen Fällen nur als Zuschußkasse zu betrachten sein, während den Betreffenden trotz der geringeren Leistung das Anrecht an allen Einrichtungen des Verbandes erhalten bliebe.

Für unsern Verband ist das einzige Heil darin zu finden, daß er den Weiterausbau seiner Kassen energisch fördert und den Zutritt neuer Mitglieder nach Möglichkeit erleichtert; alle die oben angeführten Schwierigkeiten und Gefahren für den Verband werden dann vermieden, und jedem Mitgliede ist es möglich, für sich und die Seinigen von den segensreichen Einrichtungen des Verbandes wirklich Nutzen zu ziehen.

Unsere Parole soll und muß also sein:

kein Anschluß an das Gesetz, keine eingeschriebene Hilfskasse, keine Trennung der Krankenkasse von den übrigen Kassen, sondern Weiterentwicklung des Verbandes auf der Basis des Beschlusses vom 17. Juli 1892!

Auch die Mitglieder unserer Krankenkasse sollen, nachdem wir unsere Nebenkassen auf Grund des Zwanges für alle Kassen aufgebaut haben, wie bisher dazu beitragen, alle diese Kassen lebensfähig zu erhalten, damit sie, nachdem die Versicherungspflicht erloschen ist, in uneingeschränktem Maße die Vorteile der sämtlichen Kassen genießen können. Nur so allein ist es möglich, den Grundsatz, der unsern Verband zur Blüte gebracht hat: »Einer für Alle und Alle für Einen« voll und ganz aufrecht zu erhalten!

Die Mitglieder des Kreises Brandenburg.

Im Auftrage:

Albert Dressel, Carl Groffe,
Richard Krahl, Emil Kupfer, Ernst Schulke.

*) Versicherungspflichtig ist vom 1. Januar 1893 ab jeder Handlungsgehilfe, der unter 2000 M. Einkommen hat, wenn durch Vertrag die ihm nach Artikel 60 des Handelsgesetzbuches zustehenden Rechte (Anspruch auf sechs Wochen Gehalt in Krankheitsfällen) aufgehoben und beschränkt sind, ferner jeder, der an einem Orte wohnt, dessen Behörde den Versicherungszwang auch auf alle die Handlungsgehilfen ausgedehnt hat, die noch nicht 2000 M. Gehalt beziehen und Anspruch auf sechs Wochen Gehalt in Krankheitsfällen haben.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[37704]

P. P.

Hierdurch teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß die bisher im Verlage von A. Haack in Berlin erschienene Halbmonatsschrift

Deutsche Dichtung.

Herausgeber: Karl Emil Franzos.

mit dem XIII. Bande vom 1. Oktober d. J. ab in unserem Verlage weiter erscheinen wird. Inhalt, Format und Ausstattung der Deutschen Dichtung bleiben wie bisher,

Preis des Vierteljahres von 6 Heften, in

22 $\frac{1}{2}$ Bogen kl. Folio-Format 4 M. ord.,

3 M. n. bar. Freiemplare 7/6.

Nicht abgesetzte Exemplare nehmen wir im Laufe der ersten zwei Quartalsmonate bei vorheriger Abbestellung zurück.

Daß die „Deutsche Dichtung“ nicht bloß ein ungemein reichhaltiges Unterhaltungsblatt ersten Ranges, sondern auch eine der wertvollsten und gediegensten deutschen Zeitschriften ist, brauchen wir nicht erst zu betonen. Der neue Jahrgang wird seine Vorgänger noch weitaus überbieten, wie folgende Inhaltsübersicht des in den nächsten Tagen erscheinenden 1. Oktoberheftes beweist:

Wilhelm Jensen, Heimkunft. Roman.

Hermann Sudermann, Mein erstes Drama. Autobiographische Skizze.

Ludwig Fulda, Die gelehrten Frauen. In deutschen Versen nach Molière.

Felix Dahn, Münchener Erinnerungen.

Größere Dichtungen von Friedrich Spielhagen, Paul Heyse, Hermann Sudermann.

Die Frage der Theater-Censur. Von K. E. Franzos, Heinrich Vulthaupt, Adolph L'Arronge.

Lyrisches von Hermann Lingg, Roquette u. A.

Kritisches. Literarische Notizen u. s. w.

Eine Versendung der Probenummer mit solchem Inhalt an Ihre gebildeten Kunden-

kreise wird genügen, neue Abonnenten zu gewinnen. Inserate und Besprechungen werden Ihre Bemühungen kräftig unterstützen. Probehefte stehen Ihnen nach Bedarf gern zur Verfügung.

Ihre Bestellung der zur Fortsetzung nötigen Exemplare erbitten wir baldigst. Das erste Heft versenden wir in der Höhe der bisherigen Kontinuation; die Quartals-Berechnung werden wir erst bei Heft 2 beifügen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., September 1892.

F. Fontane & Co.

[38386] Delmenhorst, September 1892.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit 1. Oktober d. J. am hiesigen Orte eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung unter der Firma:

Albert Papenhagen

eröffne.

Langjährige buchhändlerische Thätigkeit und genügende Mittel setzen mich in den Stand, eine gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes erhoffen zu dürfen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe Barpakete für mich prompt einlösen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, ersuche jedoch um umgehende Zusendung von Verlagskatalogen, Circularen, Prospekten und Plakaten.

Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Albert Papenhagen.

[38225] Hierdurch erlauben wir uns mitzuteilen, daß wir an hiesigem Plage eine Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei unter der Firma

Edgar Herfurth & Co.

begründet haben, als deren Inhaber Herr Edgar Julius Herfurth hier — persönlich haftender Gesellschafter — und ein Kommanditist eingetragen worden sind.

Wir werden vom 1. Oktober d. J. ab die täglich erscheinende Zeitung „Leipziger Neueste Nachrichten“, Amtsblatt, vorm. „Leipziger Nachrichten“, herausgeben.

Die von Herrn Edgar Herfurth im Jahre 1889 gegründete Firma „Lesmer Nachfolger, jagdwissenschaftlicher Verlag“ hört auf zu bestehen. Die jagdwissenschaftlichen Werke genannten Verlages werden künftig unter der neuen Firma „Edgar Herfurth & Co.“ erscheinen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte September 1892.

Edgar Herfurth & Co.

Verkaufsanträge.

[37947] Ein Berliner Sortiment mit kleinem Verlag, welches einen nachweislichen Gewinn von 4500 M pro Jahr bringt, ist für 30000 M bei einer Anzahlung von 20000 M zu verkaufen. Das betr. Geschäft besteht ehrenvoll seit 35 Jahren und hat von Jahr zu Jahr an Ausdehnung gewonnen. Näheres unter L. G. K. 37947 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[37126] In einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen ist eine kleine Buchhandlung mit Nebenbranchen, welche einen Umsatz von 12000 M mit einem Reingewinn von 1800 M hat, für den Preis von 3600 M zu verkaufen. Für jüngere Herren, welche mit wenigen Mitteln sich eine Selbstständigkeit schaffen wollen, eine günstige Acquisition.

Angebote durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter 37126 erbeten.

[38462] Eine Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung mit vorzüglicher katholischer Kundschaft ist zu verkaufen; das Geschäft ist bedeutend erweiterungsfähig. Zur Uebernahme sind circa 30000 M nötig. Angebote unter H. F. # 38462 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[37156] In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen mit Amtsgericht, Landratsamt etc. und wohlhabender Bevölkerung und Umgegend ist eine seit über 30 Jahren bestehende Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung für den Preis von 3600 M zu verkaufen. Das Geschäft, mit dem ein Journalzirkel mit ca. 80 Abonnenten verbunden ist, hat eine feste und wohlhabende Kundschaft, hübsche Kontinuationen und machte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 12000 M mit ca. 1800 M Reinertrag. Für einen jungen, strebsamen Buchhändler mit kleinem Kapital eine sehr günstige Acquisition. — Event. kann auch das Hausgrundstück mit 3000 M Anzahlung übernommen werden.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

Teilhabergesuche.

[38352] Krankheitshalber

Teilhaber gesucht

mit 8—10000 M für ein Antiquariat mit Buch- u. Kunsthandlung und sehr guten Nebenzweigen. Herren mit verträgl. Charakter finden bald günstige Uebernahme des ganzen Geschäftes unter den besten Bedingungen. Gef. Angebote erbeten unter A. B. K. L. 38352 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

[36247] Ich suche zu kaufen:

mehrere gediegene, nachweisbar rentable Verlagshandlungen, rein wissenschaftlicher oder auch schönwissenschaftl. Richtung, event. auch einzelne gute Verlagsartikel. Reflektenten verfügen über Kapitalien bis zu 100000 M.

Gef. Angebote möglichst bald erb. Diskretion zugesichert.

Frankfurt a/Oder.

L. Massute's Hofbuchhandlung.

[38459] Ein kleiner, selbst kleinster Verlag, da dem Suchenden nur an der Firma liegt, zu kaufen gesucht. Adressen an H. K. 38459 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

[37663] Kleinerer Verlag, möglichst mit Schulbüchern, zur Vergrößerung des eigenen zu kaufen gesucht. Angebote unter R. M. # 37663 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuch.

[38012]

Ein jüngerer, tüchtiger Buchhändler, dem genügende Barmittel zur Verfügung stehen, sucht ein gut fundiertes Geschäft (Sortiment oder Verlag) mit einem Umsatz von mindestens 60000 M zu erwerben. Bedingung ist, daß ihm gestattet wird, vor Abschluß einige Zeit in dem betr. Geschäft als Schiffsgehilfe zu arbeiten.

Angebote unter C. G. 100 erbeten.

Leipzig.

F. Volkmann.

[1902] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhaberanträge.

[38482] Ein mit den Berliner Verhältnissen genau vertrauter Buchhändler, 37 Jahre alt, sucht in eine Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung daselbst als Teilhaber einzutreten bezw. eine solche käuflich zu übernehmen. Demselben stehen genügende Geldmittel zur Verfügung! — Nur reelle und ausführliche Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, werden erbeten unter A. W. 38482 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

[37841] Soeben erschien:

Festgabe der Göttinger Juristenfakultät für Rudolf von Ihering zum fünfzigjährigen Doktor-Jubiläum am VI. August MDCCCXCII. Lex.-8^o. IV, 210 S. 4 M 50 J ord.

Diese Festschrift enthält nachstehende Abhandlungen, welche zu den beigesetzten Preisen separat zu haben sind:

Ehrenberg, Prof. Dr. V., Die Verantwortlichkeit der Versicherungsgesellschaften für ihre Agenten. 1 M 20 J.

Regelsberger, Prof. Dr. F., Streifzüge im Gebiet des Zivilrechts. 90 J.

Merkel, Prof. Dr. J., Ueber die sogenannten Sepulcralmulten. 1 M 50 J.

Frensdorff, Prof. Dr. F., Die Aufnahme des allg. Wahlrechts in das öffentl. Recht Deutschlands. 2 M.

Hochachtungsvoll

Leipzig, September 1892.

Andr. Deichert'sche Verlagsbh. Nachf. (Georg Böhme).

[37325] Im Verlage von **Karl Scholtze** in Leipzig erschien:

Berger, G., Die Lehre der Perspektive in kurzer, leicht fasslicher Darstellung auf die einfachste Methode zurückgef. für Architekten, Bauhandwerker, Maler u. Dilettanten. 10. Auflage. 2 Druckbogen in kl. 4^o. mit 4 Taf. Brosch. 2 M 40 J.

Berger, G., Das Licht in seinen verschiedenen Erscheinungen u. Wirkungen, aus d. natürlichen Ursachen derselben wissenschaftl. erklärt zur praktischen Anwendung auf das Studium der Malerei. Ein Leitfaden für angehende Künstler und Dilettanten. 2. Aufl. 3 Druckb. mit Abb. auf 4 farb. Taf. u. 7 Holzst. Kl. 4^o. Br. 2 M 80 J.

Ich liefere in Kommission. Partien gegen bar billig.

[14730]

K. Baedeker's Reisehandbücher.

September 1892.

Deutsche Ausgaben.

- Nordost-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
- Nordwest-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
- Süd-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
- Berlin u. Umgebungen. 7. Aufl. 1891. 3 *M.*
A condition.
- Rheinlande. 26. Aufl. 1892. 6 *M.*
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 23. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
- Oesterreich (ohne Ungarn). 23. Aufl. 1892.
5 *M.*
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc. 25. Aufl. 1892. 7 *M.* 503.
A condition.
- Belgien und Holland. 19. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest.
- Griechenland. 2. Aufl. 1888. 10 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Italien I. Ober-Italien. 13. Aufl. 1891. 8 *M.*
A condition.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 9. A. 1889. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage zum Herbst.
- III. Unter-Italien, Sicilien etc. 10. Aufl.
1892. 6 *M.*
A condition.
- Italien in einem Bande. 2. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
- London u. Umgebungen. 10. Aufl. 1890. 6 *M.*
A condition.
- Grossbritannien u. Irland. 1889. 10 *M.*
Nur noch fest.
- Paris u. Umgebungen. 13. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
- Russland. 3. Aufl. 1892. 12 *M.*
A condition.
- Russischer Sprachführer. 2. unveränderte
Aufl. 1888. 1 *M.*
A condition.
- Schweden u. Norwegen. 5. Aufl. 1891. 10 *M.*
A condition.
- Schweiz. 24. Aufl. 1891. 8 *M.*
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.
2. Aufl. 1885. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Ober-Aegypten und Nubien. 1891. 10 *M.*
A condition.
- Palaestina u. Syrien. 3. Aufl. 1891. 12 *M.*
A condition.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 *M.*
A condition.
- Englische Ausgaben.**
- Belgium and Holland. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
- Northern Germany. 10. Aufl. 1890. 8 *M.*
A condition.
- The Rhine. 12. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
- Southern Germany and Austria. 7. Aufl.
1891. 8 *M.*
A condition.
- Eastern Alps. 7. Aufl. 1891. 8 *M.*
A condition.

- Greece. 1889. 10 *M.*
Nur noch fest.
- Italy. I. Northern Italy. 9. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
- II. Central Italy and Rome. 10. Aufl.
1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.
10. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
- London and its Environs. 8. A. 1892. 6 *M.*
A condition.
- Great Britain. 2. Aufl. 1890. 10 *M.*
A condition.
- Norway and Sweden. 5. Aufl. 1892. 10 *M.*
A condition.
- Paris and its Environs. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
- Northern France. 1889. 7 *M.*
A condition.
- Southern France. 1891. 9 *M.*
A condition.
- Switzerland. 14. Aufl. 1891. 8 *M.*
Nur noch fest.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount
Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Upper Egypt with Nubia etc. 1892. 10 *M.*
A condition.
- Palestine and Syria. 1876. 20 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Winter.
- Conversation Dictionary. 1889. 3 *M.*
A condition.
- Manual of conversation. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne du Nord. 9. Aufl. 1888. 5 *M.*
Nur noch fest.
- Allemagne du Sud et Autriche. 9. Aufl.
1888. 6 *M.*
Nur noch fest.
- Belgique et Hollande. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
- France. I. Paris et ses environs. 10. Aufl.
1891. 6 *M.*
A condition.
- II. Le Nord de la France. 3. A. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
- III. Le Centre de la France. 4. Aufl.
1892. 5 *M.*
A condition.
- IV. Le Midi de la France. 4. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
- Italie Septentrionale. 13. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 9. Aufl. 1890. 6 *M.*
A condition.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc.
9. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
- Les Bords du Rhin. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
- Londres. 8. Aufl. 1890. 6 *M.*
A condition.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 *M.*
Fehlt; neue Auflage unbestimmt.
- Suède et Norvège. 2. Aufl. 1892. 10 *M.*
A condition.
- La Suisse. 18. Aufl. 1891. 8 *M.*
Nur noch fest.
- Manuel de conversation. 3 *M.*
A condition.

Vollständig konkurrenzfrei,

[36972]

beispiellos billig und geradezu einem Be-
dürfnisse nachkommend — deshalb leicht
absetzbar für Sie — ist die

Illustrierte

Wäschezeitung.

Bedarfsblatt

mit Zuschneidebogen,

welche in Monatslieferungen von uns heraus-
gegeben wird, und kostet

60 Pf. vierteljährlich ordinär,
bar 40 Pf.

Da, wie bemerkt, die „Illustrierte
Wäschezeitung“ konkurrenzfrei dasteht,
so leidet durch Empfehlung derselben Ihr
anderweitiges Vertriebsmaterial keinen Ab-
bruch.

Die „Illustrierte Wäschezeitung“
wird zu dem im Zeitschriften-Verlag unerhört
niedrigen Vierteljahrspreis von 60 *S*
sowohl bei den direkten Wäsche-Interessenten,
als auch, ihrer generellen Nützlichkeit halber,
in jeder Familie sich bald heimisch machen
und, bei einigen Bemühungen, für Sie einen

lohnenden Massenartikel

bilden.

In der angenehmen Voraussicht,
daß Sie sich für unseren zeitgemäßen
Verlagsartikel energisch verwenden
werden, stehen wir mit einer be-
grenzten Anzahl von Probe-Nummern
gern sofort zur Verfügung.

Wir bitten, uns Ihren Bedarf an
Probenummern baldthunlichst anzugeben.

Sehr effektvolle Prospekte

für größere Agitationen stehen zur Verfügung.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

[36970]

Ca. 50000 Abonnenten

hat die seit 1. April dieses Jahres von uns neu begründete, also erst 1/2 Jahr bestehende

„Große Modenwelt“

erlangt.

Der von uns vorausgesagte

Massenabsatz

ist bereits durch den Erfolg bestätigt worden.

Die Große Modenwelt

bringt nur vorzügliche Original-Holz-schnitte, erscheint monatlich 2 Mal mit Unterhaltungsblatt in zweifarbigen Druck in Groß-Folio-Format.

Jede Nummer zehnteilig. Jede Nummer mit doppelseitigem Schnittmusterbogen. Monatlich einmal ein farbenprächtiges dreißigfüßliches Stahlstich-Modenbild auf Karton-Papier.

Die erste Oktobernummer trägt das Datum des Erscheinens vom 3. Oktober, die zweite Nummer vom 17. Oktober.

Trotz dieser außerordentlichen Leistungen ist der Vierteljahrspreis

1 M ord., 70 S netto bar.

Bei großen und größten Kontinuationen weitere Vergünstigungen!

Wir bitten nach sorgfamer Erwägung des dringenden Bedarfs — das Propagandamaterial ist wertvoll —

Probenummern und die sehr effektvollen Prospekte

umgehend zu verlangen. Das imposante, mit gediegener und origineller Ausstattung verbundene Format der „Großen Modenwelt“ — man beachte genau den Titel „Große“ Modenwelt — dürfte eine

Anslage in den Schaufenstern

empfehlenswert erscheinen lassen.

Der Abonnementspreis für die erwähnte „Große Modenwelt“ ist sehr niedrig, der Rabatt von 30% — bei großen und größten Kontinuationen, wie bemerkt, weitere Vergünstigungen — angesichts unserer Leistungen hoch, wenn auch für Sie bei „kleinen“ Umsätzen wenig ergiebig.

Von kleinen Umsätzen ist aber — wie der Erfolg erwiesen hat — keine Rede, denn bei energischer Verwendung werden Sie bald eine Kontinuation erzielen, die Ihnen sehr guten Verdienst sichern wird.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffal & Co.

[36974]

Mode und Haus

2 mal monatlich, in zwei Ausgaben erscheinend, kostet:

Ausgabe ohne kolorierte Stahlstich-Modenbilder und ohne bunte Handarbeit-Lithographien 1 M ord., 70 S bar.

Ausgabe mit kolorierten Stahlstich-Modenbildern und mit bunten Handarbeit-Lithographien 1 M 25 S ord., 90 S bar.

Vom 1. Oktober ab bringt „Mode und Haus“ neben den andern Beilagen noch eine neue ganz eigenartige Monatsbeilage mit Titel

„Humor“

ein Witzblatt für die Damenwelt, so daß „Mode und Haus“ alsdann 11 Spezialblätter in sich vereinigt.

Um Verwechslungen und unliebsame Lieferungsverzögerungen zu vermeiden, bitten wir genau anzugeben, ob die Ausgabe mit kolorierten Beilagen gewünscht wird, oder ohne dieselben.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis spätestens den 5. Oktober 1892 einzufenden, andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Wir bitten Probenummern und sehr effektvolle Prospekte zum neuen Quartal zu verlangen.

Berlin W. 35.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Gesellschaft
(Dr. Ruffal & Co.)

[38406] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Kongregation der grauen Schwestern von der heil. Elisabeth.

Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen der Kongregation

von

Dr. J. Jungnitz,

Subregens des Fürstbischöflichen Clerical-Seminars in Breslau.

gr. 8°. 120 Seiten. Preis 2 M.

Bei Aussicht auf Absatz stehen Exemplare gern à cond. zu Diensten.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau.

J. Lang's Verlagsbuchhandlg.
in Tauberbischofsheim u Karlsruhe.

[38877]

Wichtige Novitäten!

Soeben in der juristischen Abteilung meines Verlags erschienen:

Die deutsche Gewerbeordnung nebst Vollzugsvorschriften.

Erläutert von

Dr. Karl Schenkel,
Geheimer Oberregierungsrath im Großh. Bad.
Ministerium des Innern.

== Zweite Auflage. ==

Erster Band.

Preis broschirt 6 M ord., 4 M 50 S no.
Einband Halbfranz. 1 M 50 S.

Der zweite Band erscheint Ende dieses Jahres!

Das Badische Bürgerliche Recht und der Code Napoléon.

Mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse
der Praxis dargestellt

von

Dr. W. Behaghel,
Hofrath u. Universitätsprofessor in Freiburg i. B.

Dritte verbesserte Auflage.

Mit Verweisungen auf die Rechtsprechung des
Reichsgerichts für das Gebiet des Rhein-
ischen Rechts.

= Zwei Bände. =

Preis 20 M ord., 15 M netto,
13 M 35 S bar.

Einband Halbfranz. pro Band 1 M 25 S.

Zu Ende dieses Jahres erscheint:

Das Personenrecht mit Ausschluss des Familienrechts nach dem Code Napoléon und dem badischen Landrecht

von **Dr. juris Caesar Barazetti,**
ao. ö. Professor der Rechtswissenschaft an der
Universität Heidelberg.
Preis etwa 8 M ord.

Neu erschienen:

Das Verwaltungsrecht der Landwirthschaft und Fischerei im Großherzogthum Baden. Ergänzungsband.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet von

A. Buchenberger,
Ministerialrath im Großh. Bad. Ministerium
des Innern.

Preis 2 M 80 S ord., 2 M 10 S netto.

Das Verwaltungsrecht der Landwirthschaft und Fischerei im Großherzogthum Baden. Mit Ergänzungsband in einem Bände. 12 M 80 S ord., 9 M 58 S netto. Einband Halbfranz 1 M 80 S.

Unter der Presse befindet sich

Das Badische Schulgesetz in seiner neuen Fassung

von **K. A. Kopp,**
Geh. Regierungsrath.
Preis geb. 4 M ord., 3 M netto.

Unter der Presse:

Bau- und Feuerpolizei im Großherzogthum Baden

von
Oberbürgermeister **Dr. Schlusser.**
Zweite Auflage.

Preis geb. 1 M 20 S ord., 90 S netto.

Neu erschienen:

Liegenschaftsvollstreckung im Großherzogthum Baden

von
B. Behinger,
Großh. Bad. Landgerichtsrath.
Preis 4 M 30 S ord., 3 M 22 S netto.

Auf Ostern nächsten Jahres erscheint:

Wörterbuch (Repertorium) zum Nachschlagen aller badischen und Reichsgesetze

von
K. A. Kopp,
Geh. Regierungsrath.
Dritte Auflage.
Preis brosch. 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Aus meinem pädagogischen Verlage empfehle
als neu erschienen:

Wichtig! Die Badische Normalschrift (Steilschrift)

(Baden ist der erste deutsche Staat, welcher
die Steilschrift obligatorisch in seinen Schulen
einführt)

Der Schönschreib-Unterricht in der Volkschule.

Eine Anleitung zur methodischen Ertheilung
des Schreibunterrichts (steile Schrift).

Im Auftrag Großh. Bad. Oberschulraths
verfaßt von

E. Keller, Großh. Bad. Kreisrath.
Preis 1 M 50 S ord., 1 M 12 S netto.

Systematischer Schreib-Unterricht.

Im Auftrag Großh. Bad. Oberschulraths
herausgegeben von

E. Keller, Großh. Bad. Kreisrath.

Deutsche und lateinische Schrift Badische Normalschrift (Steile Schrift) Sieben Hefte.

Preis 6 M ord., 4 M 50 S netto.

[38378] Heute gelangte zur Ver-
sendung:

Aus

Nürnberg's

Mauern.

25 Originalfederzeichnungen

VON

Eduard Schotte,

in Lichtdruck reproducirt
mit kunstvollem Titelblatt.



Preis in eleganter Leinwand-
mappe

15 Mark ord.;

bar mit Remissionsrecht
bis 1. Januar 1893 mit
33 1/3% Rabatt und 11/10

Exemplare.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

1 Probeexemplar

mit

50% Rabatt,

à cond. ausnahmslos nicht.

Nürnberg,

den 23. September 1892.

S. Soldan'sche Hofbuchhdlg.

Inhaber: August Zensch.

[38417] In unserm Verlage erschienen:

Die
Vinzenz Priesnik

in der Umgegend von

Gräfenberg-Freiwaldau

die Cholera

furierte,

mitgeteilt von seinem Assistenten u. Nachfolger:

Dr. Josef Schindler.

(Mit einigen hydrotherapeutischen Notizen
von einem alten Gräfenberger.)

Preis 30 \mathcal{G} ord., 20 \mathcal{G} netto, bar 7/6.

Die erste Auflage von 2000 Exemplaren war in wenigen Tagen verkauft. — Die Ueberzeugung, daß die Hydrotherapie bei Cholera durch die sofortige, thermische und mechanische Behandlung der gesamten Körperfläche (Ganzabreibung, Sitzbad etc.) 10 mal günstigere Heilerfolge aufzuweisen hat, als die medizinische Behandlung, bei welcher, hervorgerufen durch die Lähmung der Verdauungsorgane und Fortstoßen innerer pharmazeutischer Mittel, fast jeder zweite Patient stirbt, — bricht sich in immer weiteren Kreisen Bahn: so zählen denn die Natur- u. Wasserheilvereine bereits über 40 000 Mitglieder in Deutschland.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag von Jos. May & Co.
in Breslau.

[38301]

Dresdner Wochenblätter

für

Kunst und Leben.

Bezugsbedingungen: Das Vierteljahr (12 Hefte) kostet 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{G} ; das einzelne Heft kostet 50 \mathcal{G} ; Rabatt 25%, für das Handexemplar des Buchhändlers 50%. Freixemplare: 7/6, 12/10, 20/16, 30/24, 40/32, 50 40, 60/48, 70/56, 100/80, 200/160 u. s. w., sowohl was Abonnements, als was Partien-Bezug desselben Heftes betrifft.

Vertriebsmaterial wird monatlich aufs neue in veränderter Fassung ausgegeben: 1. zur Gewinnung von Abonnenten und für die festen Kunden, denen in's Haus geliefert wird: Ankündigungen, Prospekte, Abdrücke aus Zeitungen, Heft 33 in unbeschränkter Anzahl. — 2. für Ladenkäufer: Plakate, Kreuzbänder, Abdrücke aus Zeitungen etc. In solchen Städten, wo große Firmen sich besonders verwenden, werden an den Plakat-Säulen, in den Zeitungen etc. Ankündigungen erlassen.

Das Verdienst des Buchhändlers. Der Buchhändler in Berlin, Wien z. B. bezieht 80 Abonnements, bezahlt dafür 80 . 13 \mathcal{M} 50 \mathcal{G} = 1080 \mathcal{M} , erhält aber 100 Abonnements, verkauft die Hefte einzeln, erhält also, da im Jahre 48 Hefte erscheinen, jedes Heft aber 50 \mathcal{G} ord. kostet, 100 . 48 . 50 \mathcal{G} = 2400 \mathcal{M} , verdient also 2400 \mathcal{M} weniger 1080 \mathcal{M} = 1320 \mathcal{M} . Ebenso verdient er, wenn er 10 Abonnements bestellt, 153 \mathcal{M} . Und wenn er das Abonnement als Abonnement absetzt, verdient er bei Bestellung von 10 Stück immer noch 81 \mathcal{M} , und wenn er die Hefte einzeln bestellt und absetzt, immer noch bei Bestellung von 40 Heften einer Nr. 11 \mathcal{M} . Aber es empfiehlt sich, Abonnements zu bestellen und die Hefte einzeln abzusetzen.

Der Verlag der Dresdner Wochenblätter
für Kunst und Leben.

(Leipzig: Eduard Strauch.)

Paul Parey in Berlin SW.,
10 Hedemannstrasse.

[38435]

Soeben erschienen:

Material

zum

Ostpreussischen Heerdbuch

für

in Ostpreussen gezogenes rothbuntes
Vieh der Breitenburger- und Whilster-
marsch-Rasse.

I. Heft

enthaltend die Eintragungen von
537 angehörten Heerdbuchthieren.

Herausgegeben

vom

Landw. Central-Verein
für Littauen und Masuren

durch

die Verwaltung des Heerdbuches.

Preis 2 M.

Bei Aussicht auf Absatz stehen einzelne
Exemplare à cond. zur Verfügung.



[38265]

Neue Schulbücher.

I. Für höhere Lehranstalten:

Boeffer G. (Prof. Dr.) und **Vindner, F.**
(Oberlehrer Dr.), Vaterländisches Lese-
buch für untere und mittlere Klassen
höherer Lehranstalten. Geh. 3 M 50 δ ord.,
2 M 65 δ no.; dauerhaft gebunden
4 M ord., 3 M 10 δ no.

Gopf und Paulsick, Deutsches Lesebuch
für höhere Lehranstalten. Zweiter
Teil. Erste Abteilung. (Für Tertia
und Untersekunda) Zwanzigste,
den neuen Lehrplänen gemäß abgeän-
derte Auflage, bearbeitet von **R. Foh**
(Real-Gymnasial-Direktor, Prof. Dr.).
Geheftet 2 M 20 δ ord., 1 M 60 δ no.;
dauerhaft gebunden 2 M 50 δ ord.,
1 M 85 δ no.

Für diejenigen Anstalten, welche die
Beibehaltung der bisher im Gebrauch

befindlichen 18. oder der teilweise verän-
derten 19. Auflage des Tertia-Kurses
zunächst noch wünschen, halten wir auch
diese ferner am Lager. Wir bitten da-
her bei Bestellungen die Auflage, welche
die Schulen für das Wintersemester be-
nutzen werden, anzugeben.

Gopf und Paulsick, Deutsches Lesebuch für
höhere Lehranstalten. Zweiter Teil.
Zweite Abteilung. (Für Ober-
sekunda und Prima):

Erster Abschnitt. Proben der Dicht-
ungen des Mittelalters, in einen
kurzen Abriß der Litteraturgeschichte
eingerahmt. Herausgegeben von **R.
Foh** (Real-Gymnasial-Direktor, Prof.
Dr.). Bearbeitet von **E. Henrici**
(Oberlehrer Dr.). Achte, den neuen
Lehrplänen gemäß abgeänderte Auflage.
(Erscheint im Oktober.)

Zweiter Abschnitt. Proben der Poesie
und Prosa des 16., 17., 18. und 19.
Jahrhunderts, in einen kurzen Abriß
der Litteraturgeschichte eingerahmt.
Siebente, den neuen Lehrplänen
gemäß abgeänderte Auflage bearbeitet
von **R. Foh** (Real-Gymnasial-Direktor,
Prof. Dr.).

(Im Druck.)

Kott (Hauptm.), Heimatskunde. Grund-
züge des Unterrichts für die Sexta
höherer Lehranstalten. Zweite Auflage.
60 δ ord., 45 δ no.

Schneider (Rabattenpfarrer), Religionsbuch
für die oberen Klassen höherer Lehr-
anstalten.

Zweites Heft: Lebensbilder aus
der Geschichte der evangelischen
Kirche von Luther bis auf die
neueste Zeit 50 δ ord., 35 δ no.;
dauerhaft gebunden 80 δ ord., 65 δ no.

Das erste Heft befindet sich in Vor-
bereitung.

Schönborns lateinisches Lesebuch zur
Einübung der lateinischen Formenlehre.
Erster Teil. Für Sexta. Vierund-
zwanzigste, gänzlich umgearbeitete Auf-
lage, besorgt von **Paul Schwiager**
(Oberlehrer Dr.) Geheftet 1 M ord.,
75 δ netto; dauerhaft geb. 1 M 20 δ ord.,
95 δ netto.

Schwiager, Paul (Oberlehrer Dr.), Vor-
bereitungsheft zur 24. Auflage von **A.
S. Schönborns lateinischem Lesebuch**
für Sexta. Kartoniert 30 δ ord.,
23 δ netto.

Begener, L. (Rabattenpfarrer), Hilfs-
buch für den Religionsunterricht in den
unteren und mittleren Klassen höherer
Lehranstalten. Geheftet 1 M 40 δ ord.,
1 M 5 δ netto; dauerhaft gebunden
1 M 75 δ ord., 1 M 40 δ netto.

II. Für Mittelschulen:

Augshun, W., Grundzüge der Geometrie
mit geometrischen Konstruktions- und

Rechenaufgaben. Mit Abbildungen im
Text und 4 Tafeln in Steindruck, kar-
toniert. 1 M 50 δ ord., 1 M 15 δ no.

III. Für Volksschulen:

Chrede, G. (Lehrer in Bernau) und
Hammermann, F. (Rektor in Oranien-
burg), Deutsches Lesebuch für mehr-
klassige Volksschulen:

Erster Teil (Unterstufe). Geheftet
95 δ ord., 75 δ netto; dauerhaft ge-
bunden 1 M 20 δ ord., 1 M no.

Zweiter Teil (Mittelstufe). Geheftet
1 M 25 δ ord., 95 δ netto; dauer-
haft gebunden 1 M 50 δ ord.,
1 M 20 δ netto.

Dritter Teil (Oberstufe). Geheftet
1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ netto;
dauerhaft gebunden 2 M 10 δ ord.,
1 M 65 δ netto.

Handlungen, welche sich für die Einführung
dieser Schulbücher verwenden wollen, stellen wir
bereitwilligst Exemplare zur Vorlage bei Direk-
toren und Lehrern zur Verfügung.

Berlin, 22. September 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

[38475] In unserem Verlage erschien 1890:

Der

Typhus in Hamburg

mit besonderer Berücksichtigung

der Epidemien von 1885 bis 1888.

Bearbeitet

von

Physikus Dr. **J. J. Reincke.**

Mit 15 Phototypien und

8 photolithographischen Tafeln. Gr. Quart.

6 M, in Rechnung mit 25%.

Die vorstehende, auf amtlichen Quellen
beruhende Schrift stellt sich zur Aufgabe,
nach den Ursachen der Typhus-Epidemien in
Hamburg in 1885 bis 1888 zu forschen und
authentisches Material zur Beurteilung der
öffentlichen Gesundheitspflege in Hamburg zu
publizieren. Zu letzteren gehören in erster
Linie Beobachtungen über Grundwasser und
Witterung, Flut und Ebbe im Elbstrom,
städtische Wasserversorgung und Besiedlung.
Diese ausführlich behandelten Themata haben
zur Zeit beim Studium der Hamburger Cholera-
Epidemie allgemeines Interesse und bieten eine
sichere Grundlage für alle Hypothesen.

Die fragliche amtliche Publikation hat
bisher leider ausserhalb Hamburg wenig Ab-
satz gefunden. Nach unserer Ansicht darf sie
in keiner ärztlichen Bibliothek fehlen.

Hamburg, Mitte September 1892.

L. Friederichsen & Co.

Lohnend!!!

[36973]

Bei energischer Verwendung leichten und lohnenden Vertrieb sichert die in unserem Verlage in Monatslieferungen erscheinende

„Kleine Modenwelt“.

Illustriertes Fachblatt

für Damenschneiderei und Putz.

Chefredactrice **Gmmy Heine**, früher langjährige erste Directrice des „Bazar“.

Koloriertes, dreifigürliches Stahlstich-Modenbild und doppelseitiger Schnittmusterbogen extra mit jeder achtseitigen reich illustrierten Modenummer. Vierteljährliches Abonnement nur 75 h ord., 50 h bar.

Bei Bestellungen zu beachten: **„Kleine Modenwelt“!**

Probenummern der **„Kleinen Modenwelt“** stehen behufs thätiger Verwendung gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

Fortsetzung.

[38419]

Soeben erschien:

Bericht

über die **wissenschaftlichen Leistungen**

in der

Naturgeschichte

der niederen Thiere.

Begründet

von

R. Lenkart.

Neue Folge. Band V.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **W. Braun**, Königsberg i/Pr.;
Dr. **von Einstow**, Göttingen; Dr. **W. Michaelsen**, Hamburg; Dr. **A. Collin**,
Berlin; Dr. **Maximilian Weizner**,

Berlin; Dr. **G. Vanhöffen**, Kopenhagen;
Dr. **A. Ortman**, Straßburg i.E.

Groß-Oktav. Brosch. 12 M ord., 9 M netto.

Wir bitten um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfs, da wir unverlangt nicht senden.

Berlin, im September 1892.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Strider.

[38407] In unserem Verlage erschien soeben:

Verzeichnis

von

Jugend- und Volkschriften

nebst Beurteilung derselben.

Unter

besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse katholischer Schulen und Familien herausgegeben vom

Verein katholischer Lehrer Breslaus.

IV. Heft: Preis 1 M 20 h .

Wir bitten die Fortsetzung freundlichst verlangen zu wollen. Ebenso stehen Exemplare von Heft I bis IV gern à cond. zu Diensten und dürfte eine Versendung an katholische Geistliche, Lehrer und Bibliotheken gewiß von Erfolg sein.

Breslau, 17. September 1892.

G. F. Aderholz' Buchhandlg.

Verlag von Theodor Fischer in Cassel.

[38364]

Bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Schlitzberger's Taschenbuch - Ausgabe der essbaren und der denselben ähnlichen giftigen Pilze. Pilzküche, Pilzkultur. 64 Seiten. 24 Tafeln. Bequem in der Tasche zu tragen. Gebunden 1 M 50 h ord., 1 M 15 h netto, 1 M bar. Bei Barbezug: 11/10 Expl. 9 M 75 h , 23/20 Expl. 19 M 25 h , 35/30 Expl. 29 M 25 h .

[38468]

Hopf u. Pauls, Lesebuch für Tertia.

Für diejenigen Schul-Anstalten, welche die Beibehaltung der bisher in Gebrauch befindlichen 18. oder der teilweise veränderten 19. Auflage des Lesebuches zunächst noch wünschen, halten wir diese Auflagen neben der soeben erschienenen, vollständig neu bearbeiteten 20. Auflage auch fernerhin am Lager.

Wir ersuchen daher die Sortimentbuchhandlungen, vor der Lagerergänzung sich erst zu vergewissern, welche Auflagen seitens der Schulanstalten für das Winter-Semester gewünscht werden.

Berlin, 24. September 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

Künftig erscheinende Bücher.



[38264]

In den nächsten Tagen erscheint:

Zur Abwehr!

Eine Beleuchtung der Schrift des

Prof. Dr. **Settegaßt:**

Die deutsche Freimaurerei, ihr Wesen, ihre Ziele und Zukunft im Hinblick auf den freimaurerischen Notstand in Preußen

von

Dr. med. **G. Sieber,**

in Königsberg i/Pr.

2 1/8 Bogen 8°. 60 h ord., 45 h netto.

Wir versenden ohne Ausnahme nur auf Verlangen, à condition nur in einzelnen Exemplaren.

Berlin, 22. September 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

Tauchnitz Edition.

[38396]

Auf die vielen, schon jetzt an mich gerichteten Anfragen, zeige ich ergebenst an, dass

The

Diplomatic Reminiscences

of

Lord Augustus Loftus

1837—1862,

welche in England grosses und berechtigtes Aufsehen erregen, am 12. Oktober, in zwei Bänden, bei mir erscheinen werden.

Leipzig, den 23. September 1892.

Bernhard Tauchnitz.

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung,
Buchhandlung f. Rechts- u. Staatswissenschaften.
Berlin W. 35, Lützowstrasse 27.

[38669]

Demnächst erscheint:

Die strafrechtlichen Nebengesetze

des

Deutschen Reiches.

Erläutert

von

M. Stenglein,
Reichsgerichtsrat,

in Verbindung mit

Dr. H. Appeliuß und **Dr. G. Kleinfeller,**
Staatsanwalt Dozent der Rechte an der
in Elberfeld, Universität München.

Gesamtumfang
etwa 55 Bogen Lexikon-Okta.

Erscheint in 11 Lieferungen à 5 Bogen
in Zwischenräumen von 2—3 Wochen, so
daß das ganze Werk Anfang März bestimmt
komplett vorliegen wird.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Subskriptionspreis des Werkes etwa
22 M ord.

Bezugsbedingungen:Bis 31. Dezember d. J. mit 30% Rabatt.

Freiexemplare: 98 Explre. bis zur
Vollendung des Werkes auch wenn
nach und nach bezogen.

Einbanddecke in elegantem Halbfranz wird
mit der letzten Lieferung ausgegeben.

Nach Fertigstellung des Werkes tritt
eine Preiserhöhung ein.

Das Werk soll dem wiederholt Ausdruck
gegebenen Verlangen nach einem vollstän-
digen und umfassenden Sammelwerke,
das sämtliche, zum Teil noch gar nicht er-
läuterte strafrechtlichen Reichsgesetze
mit Ausnahme der Strafprozeßordnung und des
Strafgesetzbuches umfaßt, die zahlreichen Einzel-
schriften also entbehrlich erscheinen läßt und
den beteiligten Interessenten als

Hand- und Nachschlagebuch

dienen kann, entsprechen.

Dasselbe zerfällt in 11 Abteilungen, deren
jede wieder mehrere Gesetze enthält. Insgesamt
sind 77 Gesetze bearbeitet. —

Abnehmer auf das Werk sind außer sämt-
lichen Gerichts- und öffentlichen Biblio-
theken in erster Linie alle Juristen, Theo-
retiker wie Praktiker, vornehmlich also
Professoren, Staatsanwälte, Richter,
Rechtsanwälte, Assessoren und Referen-
dare. Sodann werden aber auch Regierungen,
Verwaltungsbehörden, Landratsämter,
Polizeiverwaltungen, Konsulate, Han-
delkammern als Käufer des Werkes ins
Auge zu fassen sein.

Da späterhin erscheinende Gesetze mit Straf-
androhungen von Zeit zu Zeit als Nachträge
erscheinen werden, empfiehlt es sich, Kontinua-
tions-Listen anzulegen.



Trotz der sehr starken Auflage sind schon
heute die Bestellungen auf die 1. Lieferung
in so überaus großer Zahl eingegangen, daß
ich mich leider außer Stand gesetzt sehe, die-
selben in gewünschter Weise erledigen zu
können. Indem ich die von Seiten des Sor-
timents-Buchhandels dadurch bewiesene Unter-
stützung dankend und erfreut anerkenne, werde
ich jedoch zu größeren Streichungen der
Bestellungen genötigt sein, wobei ich natür-
lich diejenigen Firmen in erster Linie
bevorzuge, welche sich auch seither schon
für meinen Verlag verwendet haben. Da-
gegen stelle ich jede gewünschte Anzahl Prospekte
mit genauem Inhaltsverzeichnis gerne gratis
zu Diensten. Größere Partien lasse ich, falls
energische Verwendung zugesichert wird,
gratis mit Ihrer Firma bedrucken. Um allen
Wünschen gerecht werden zu können, würde
ich jedoch um sofortige diesbezügliche direkte
Mitteilung bitten müssen.

Noch rückständigen gef. Bestellungen um-
gehend und mit direkter Post entgegengehend,
bitte ich Sie angelegentlich, diesem tatsächlich
praktischen Bedürfnissen entsprechenden Unter-
nehmen Ihr volles Interesse zuwenden zu
wollen.

Berlin W. 35, Lützowstraße 27.

Otto Liebmann,
Verlagsbuchhandlung.

➡ **Kontinuation.** ➡

[38437]

Am Sonnabend, den 1. Oktober d. J. ge-
langt zur Versendung:

Himmel und Erde.

Illustrirte
naturwissenschaftliche Monatschrift.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft Urania in Berlin.

V. Jahrgang, Heft 1 pro 1/3.

Preis 3 M 60 J ord., 2 M 70 J bar.

Damit keine Verzögerung in der Zusendung
der Monatschrift eintritt, bitten wir, die Herren
Kommissionäre zur Einlösung der Barpakete be-
auftragen zu wollen.

Berlin W., im September 1892.

Hermann Paetel, Separat-Conto.

[1894] Ich bitte gelegentlich des bevor-
stehenden

IV. Vierteljahrs 1892

Probenummern des illustrierten Volksblattes

Der
Dorfbarbier.

Auflage 26500 Explre.,

von mir zu verlangen.

Preis pro Quartal 1 M ord., 75 J no. bar,
11/10 etc.

Der **Dorfbarbier** ist von den selbständigen
Witzblättern das volkstümlichste. — Er bringt
nur Eigenes in Wort und Bild — Die Abgüsse
seiner Zeichnungen werden weder leihweise
noch käuflich abgegeben.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 119/120.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).

Verlag von Carl Duncker
in Berlin NW. 6.

[38430]

Demnächst erscheint:

Ein neues Werk

von

* * *

Max Nordau,
Entartung.

I. B a n d.

Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *g* no., 3 *M* 50 *g* bar.
13/12. Einband 75 *g* ord., 60 *g* no. bar.

Für Vorausbestellungen bis 1. Oktober bewillige einen Barabatt von 40%.

Es ist unsere bestimmte Ueberzeugung, dass Nordaus neues Werk das „Buch des Tages“ sein wird.

Es ist eins jener Bücher, deren Notwendigkeit von allen Zeitgenossen instinktiv gefühlt wird und das sie deshalb mit einem dankbaren Aufschrei der Erlösung begrüßen, wenn es endlich erscheint.

„Entartung“ ist der erste Versuch wirklich wissenschaftlicher Kritik, die Bücher und Kunstwerke nicht mit schönrednerischen Phrasen bespricht, sondern sie mit den Methoden der Psychophysiologie, oft auch der Psychiatrie behandelt. Das Buch öffnet also einen völlig neuen Weg und ist berufen, die Anschauungen aller geistesgesunden und unvoreingenommenen Gebildeten über Kunst- und Litteraturerscheinungen von Grund aus umzugestalten.

Streng wissenschaftlich in seinem Wesen, ist „Entartung“ durchaus volkstümlich und gemeinverständlich in der Form, da Nordau es, wie bisher immer, grundsätzlich vermieden hat, sich an einen engen Kreis von Fachgelehrten zu wenden, und die von ihm gefundenen Wahrheiten dem ganzen Volke zugänglich machen wollte.

„Kein anderer“ als „Nordau“ konnte „Entartung“ schreiben, denn das Buch setzt voraus, dass sein Verfasser zugleich auf der vollen Höhe medizinisch-naturwissenschaftlicher und künstlerisch-litterarischer Bildung stehe, und diese Bedingung erfüllt kein zeitgenössischer Schriftsteller auch nur entfernt in dem Maasse, wie der Verfasser der „Paradoxe“ und der „Krankheit des Jahrhunderts“.

„Entartung“ ist eine „Geistesthat“, die weit über Deutschlands Grenzen hinaus gewürdigt wird, wir die gleichzeitig vorbereiteten fremdsprachlichen Ausgaben des Werkes beweisen.

Inhalt des ersten Bandes:

Erstes Buch: Fin de siècle.

- 1) Völkerdämmerung.
- 2) Symptome.
- 3) Diagnose.
- 4) Aetiologie.

Zweites Buch: Der Mysticismus.

- 1) Psychologie des Mysticismus.
- 2) Die Präraphaeliten.
- 3) Die Symbolisten.

- 4) Der Tolstoiismus.
- 5) Der Richard Wagner-Dienst.
- 6) Parodieformen der Mystik.

Der II. (Schluss-) Band zu gleichem Preise folgt bald nach, wir bitten daher freundlichst Kontinuationslisten anlegen zu wollen.

Ihren werten Bestellungen entgegensehend, bemerken, dass wir trotz der Höhe der Auflage reine à cond-Bestellungen kaum werden berücksichtigen können.

Mit aller Hochachtung

Carl Duncker.

Robert Oppenheim (Gustav Schmidt)

in Berlin.

[38420]

Berlin, den 22. September 1892.

Ich versandte heute folgendes Cirkular:

Anfang Oktober gelangen die folgenden drei Neuigkeiten zur Ausgabe:

Statik und Festigkeitslehre

in ihrer Anwendung

auf die

Bauconstructions

Analytisch und graphisch behandelt für Studierende und Techniker

von

E. Claussen,

Königlicher Regierungsbaumeister zu Berlin.

Mit vielen Figuren im Text.

Preis ca. 6 *M*.

Dieses Buch des in technischen und gewerblichen Kreisen schon hinlänglich bekannten Verfassers wird sich auszeichnen durch eine ebenso leicht verständliche wie übersichtliche Darstellungsweise. Es giebt neben der theoretischen Abhandlung sofort die praktische Anwendung durch zahlreiche Beispiele und behandelt den Gegenstand sowohl analytisch als auch graphisch.

Insbesondere wird das Buch durch sehr zahlreiche, massstäblich gezeichnete, auf das sorgfältigste wiedergegebene Figuren das Verständnis für den Stoff ungemein erleichtern.

Somit wird sich dasselbe als *Lehrbuch für Studierende*, zum *Selbstunterricht*, zur *Vorbereitung für die technischen Staats-examina* und als *Hilfs- und Nachschlagebuch für praktische (insbesondere Hochbau-) Techniker* höchst geeignet erweisen.

Die

Imidoäther und ihre Derivate.

Von

A. Pinner,

Professor an der Kgl. Thierärztlichen Hochschule in Berlin.

Preis ca. 7 *M*.

Diese Monographie des bekannten Autors wird in allen chemischen Kreisen grossem Interesse begegnen. In erster Linie werden als Käufer die Bibliotheken aller Universitäten,

Hochschulen und Laboratorien in Betracht zu ziehen sein, sodann Docenten, Studierende und praktische Chemiker.

Das photographische

Pigment - Verfahren

und seine

Anwendungen im Lichtpressendruck

Von

Professor Dr. H. W. Vogel,

Vorsteher des Photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule bei Berlin-Charlottenburg.

Dritte veränderte und vermehrte Auflage.

— Preis ca. 3 *M*. —

Schon seit einiger Zeit ist die zweite Auflage dieses beliebten Buches vergriffen und in den Fachkreisen wird die neue Auflage bereits sehnlichst erwartet, wie mir die vielfachen unerledigt gebliebenen Bestellungen beweisen. Die neue Auflage berücksichtigt in eingehender und klarer Weise die vielen Fortschritte, welche mit dem so wichtigen Reproduktions-Verfahren in den letzten Jahren gemacht sind, so dass das Buch lebhafter Nachfrage begegnen wird.

Indem ich bitte, mir Ihren Bedarf angeben zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Robert Oppenheim
(Gustav Schmidt).

[38398] Demnächst erscheint:

W. L. Schreiber,

Manuel

de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal

au XV^e siècle.

Tome II.

contenant un Catalogue des gravures xylographiques se rapportant aux Saints et Saintes, sujets religieux, mystiques et profanes, calendriers, alphabets, armoiries, portraits et suivi d'une spécification des impostures, avec des notes critiques, bibliographiques et iconologiques.

XVI u. 384 p. gr.-8°.

Preis 12 *M* ord., 10 *M* bar.

Ich bitte die Abnehmer des ersten Bandes gef. auf die Fortsetzung aufmerksam zu machen und bemerke, dass ich nur auf Verlangen und nur bar liefere. Frühere Bestellungen auf Band II u. folg. sind vorgemerkt.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Albert Cohn,

Verlagsbuchhandlung und Antiquariat.

[38427] Auf Grund vielfacher Anfragen zur Nachricht, daß

Das Preussische Gewerbesteuergesetz

vom 24. Juni 1891

und die

Ausführungsanweisungen
mit Erläuterungen und einer Einleitung

von

B. Fuisting,

Geheimem Ober-Finanz-Rath und vortragendem
Rath im königlichen Finanzministerium.

Preis brosch. 11 M ord., 8 M 25 J netto;

Preis gebunden 12 M ord., 9 M netto,

bestimmt bis zum 3. Oktober zur Aus-
gabe gelangen wird.

Ueber die Hälfte der Auflage ist durch feste Bestellungen verfügt, so daß ich in Kommission nur unter der Bedingung liefern kann, daß nicht abgesetzte Exemplare innerhalb 4 Wochen nach erfolgter direkter Remissionsaufforderung zurückgesandt werden. Prospekte stehen in jeder Anzahl kostenfrei zu Diensten.

Berlin, den 23. September 1892.

Carl Heymanns Verlag.

[38439] In 8—14 Tagen wird versandt:

Festschrift zur Feier des fünfzig-jährigen Jubiläums der Anstalt Illenau. Herausgegeben von den jetzigen und früheren Illenauern Aerzten: Schüle, v. Kraft-Ebing, Kirn, Neumann, Fr. Fischer, Eickholt, Wilson, Landerer, Dietz. Mit einem Lichtdruckbilde und zwei lithographierten Tafeln. Lex.-8°. Geh. 6 M.

Inhalt: Festrede mit Ausblick auf einige psychiatrische Gegenwarts-Fragen und Zukunftsaufgaben. Von Direktor **H. Schüle.** — Zur Differentialdiagnose der Dementia paralytica und der Neurasthenia cerebralis. Von **R. v. Kraft-Ebing** in Wien. —

Geistesstörung und Verbrechen. Von **L. Kirn** in Freiburg i. Br. — Beobachtungen über Schädelbrüche, Gehirnerschütterungen und Shok Von **Fr. Neumann** in Badenweiler. — Ueber Ammonshornveränderungen bei Epileptischen. Von **F. Fischer** in Pforzheim. — Beitrag zur Kenntnis der akuten Formen der Verrücktheit, Von **A. Eickholt** in Grafenberg. — Die Vererbung der geistigen Eigenschaften. Von **L. Wilser** in Karlsruhe. — Duboisinum sulfuricum bei psychischen Erregungszuständen der Frauen. Von **N. Landerer.** — Ueber Simulation von Geistesstörung. Ein reiner Fall bei einem geistig Gesunden. Von **C. Dietz.**
Einzelne Exemplare stehen bei Aussicht auf Absatz à cond. zu Diensten.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Paul Parey in Berlin S.W.,
10 Hedemannstraße.

[38434]

Demnächst erscheint:

Illustriertes Forst- und Jagd-Lexikon.

Unter Mitwirkung
hervorragender Fachmänner
herausgegeben von

Hermann Fürst,

Kgl. Regierungs- und Forstirat, Direktor der
Kgl. Forstlehranstalt in Aschaffenburg.

Mit 580 in den Text gedruckten Ab-
bildungen.

Zweite Subskriptions-Ausgabe.

Lieferung 1.

= Preis 1 M. =

(Vollständig in 20 Lieferungen à 1 M.)

Illustriertes Behölzbuch.

Die schönsten Arten

der in Deutschland winterharten oder doch
leicht zu schützenden

Bäume und Sträucher,

ihre Anzucht, Pflege und Verwendung.

Zweite Auflage,

vollständig neu bearbeitet

von

J. Hartwig,

Großh. Sächs. Garteninspektor in Weimar.

Mit 500 Textabbildungen und 16 Tafeln.

Lieferung 2.

Preis 1 M.

(Vollständig in 11 Lieferungen à 1 M.)

Behufs Feststellung der Kontinuation steht
Lieferung 2 à cond. zur Verfügung.

Verlagsbuchhandlung

J. J. Weber in Leipzig.

[38280]



Leipzig, 26. September 1892.

Anfang nächsten Monats kommt zur Ver-
sendung;

Meisterwerke

der

Holzschnidekunst

aus dem Gebiete der

Architektur, Skulptur u. Malerei.

Mit Abbildungen nach Originalen berühmter
Meister und erklärendem Text.

Vierzehnter Band.

In Prachteinband. 18 M ord., 13 M bar.

Die gebundene Ausgabe der „Meisterwerke“
ist einer der beliebtesten und abfahfähigsten Ge-
schenkartikel, der sich zu Geburtstags-, Hochzeits-
und Weihnachtsgeschenken in gleichem Maße eignet.

Die früher erschienenen Bände 1—13 sind
gleichfalls, in Prachtband gebunden, vorrätig,
und werden, soweit der für den Einzelverkauf
bestimmte Vorrat reicht, mit Ausnahme des
3. Bandes einzeln abgegeben. Der 3. Band
kann nur noch in und mit der ganzen Reihe
von Band 1—14 geliefert werden.

Preis jedes Bandes 18 M ord., 13 M bar.

Freiexemplare (auch bei gemischter Auswahl
von Band 1—14): 11/10; 28/25; 57/50;
115/100.

Die Einbände der Freiexemplare werden
mit 5 M bar für jedes Exemplar berechnet.

Original-Einbanddecken mit je zwei Bogen
Brokat-Vorsehpapier halten wir für die
Abnehmer in Lieferungen auch vom vier-
zehnten Bande in rot und reseda zum Preise
von 4 M ord., 3 M 50 J bar vorrätig.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von **J. J. Weber.**

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung,
Buchhandlung f. Rechts- u. Staatswissenschaften.
Berlin W. 35, Lützowstrasse 27.

[38421]

Heute verfannte ich folgendes Circular:

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen von weiteren in diesem Monat in meinem Verlage erscheinenden Novitäten ergebnis Kenntnis zu geben:

Strafrechtspflege und **Socialpolitik.**

Ein Beitrag zur Reform der Strafgesetzgebung

auf Grund rechtsvergleichender und
statistischer Erhebungen

über die

Polizeiaufsicht.

Von

Dr. Karl Fuhr,

Rechtsanwalt in Giessen.

gr. 8^o. 22 1/2 Bogen und mehrere
Tabellen. 8 M ord., 6 M netto,
5 M 60 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare: 13/12 in Rechnung,
9/8 gegen bar, wenn auf einmal bezogen.

Aus der Schule der modernen Kriminalisten hervorgegangen und als eifriger Anhänger der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung, hat der Verfasser in diesem Buche in durchaus neuer Weise und zum ersten Male die Bestrebungen dieser immer mehr und mehr sich Bahn brechenden Vereinigung ins Praktische übertragen. Auf Grund seiner längeren Erfahrungen auf dem Gebiete des Strafrechts und mit Hilfe eines ungemein reichen statistischen Materials, sowie umfassender litterarischer Belege, dürfte es dem Verfasser gelungen sein, an einem hochwichtigen Teil unseres Strafrechts darzuthun, dass Verbrechen und Strafe ebenso sehr vom sozialpolitischen wie vom juristischen Standpunkte aus ins Auge gefasst werden müssen, wenn dem zunehmenden Verbrechen wirksam entgegen getreten werden soll. An der Hand mühsam gesammelter Erhebungen zeigt sodann Verfasser scharf und unverkennbar die Mängel des geltenden Rechts und erörtert dem entgegen in klarer und höchst interessanter Weise die Mittel und Wege, eine Besserung desselben herbeizuführen.

Die Arbeit ist bestimmt, zunächst eine möglichst vollständige Materialiensammlung für die Entwicklung des kriminal-politisch hochinteressanten Strafmittels zu geben. Wenn sich das Buch somit auch in erster Linie an diejenigen wendet, welche sich im besonderen mit der Polizeiaufsicht zu beschäftigen haben, so wird die Schrift doch auch in allen den Kreisen des In- und Auslandes mit grossem Interesse aufgenommen werden, welche sich mit der Frage der modernen Strafrechtstheorie in Verbindung mit der Socialpolitik befassen. Die Anzahl derselben ist keine geringe, sodass auch der Absatz dieses Buches verhältnismässig kein unbedeutender sein wird. Ich bitte Sie deshalb, sich für diese zeitgemässe Erscheinung lebhaft interessieren und dieselbe sowohl im Schaufenster auslegen, als auch zur Ansicht versenden zu wollen.

Käufer sind juristische wie öffentliche Bibliotheken, Professoren, Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, höhere Polizei- und Gefängnisbeamte, Landräte, Regierungsbehörden und deren Mitglieder, etc.

Instruktion

für die

Verwaltung der Etatsfonds

bei den Preussischen Justizbehörden

vom 3. März 1885,

mit ihren Abänderungen

bis auf die Gegenwart, Formularen und dem Verzeichnis der Kapitel und Titel des Justizetats.

Unter Berücksichtigung

der ministeriellen Verfügungen

ergänzt und zusammengestellt

von

E. Kurb,

Amtsgerichtsrat, aufsichtsführendem Amtsrichter.

Gross 8^o. Preis kart. 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 15 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 05 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare: 9/8 in Rechnung,
7/6 gegen bar, wenn auf einmal bezogen.

Die Instruktion für die Verwaltung der Etatsfonds bei den Preuss. Justizbehörden hat seit ihrem Erscheinen mannigfache Abänderungen und Ergänzungen erfahren, welche eine Bearbeitung derselben wünschenswert machten.

Der durch seine zahlreichen Schriften wohlbekannte Verfasser hat dem mehrfach empfindenen

Bedürfnisse nach einer praktischen Bearbeitung. Instruktion in obigem Werkchen abgeholfen und alle bezüglichen bis auf den heutigen Tag ergangenen Gesetze und Verfügungen verarbeitet. Die in Betracht kommenden Formulare sind dem Buche als Anhang beigefügt.

Gleich den anderen in meinem Verlage erschienenen Schriften des Verfassers — dem Gefangenen-Transportwesen — der Kassen-Instruktion für die Preussischen Justizbehörden — dem Verfahren in Zwangsverwaltungssachen — wird auch diese neuere Arbeit sich bei den betreffenden Behörden und Beamten sehr bald einführen und gerne gekauft werden, umso mehr da dieselben bereits vielfach in Besitz der Kassen-Instruktion des Verfassers sind und das vorliegende Buch gleichermaßen eine Ergänzung dazu bildet. Ich bitte Sie deshalb, dasselbe vor allem den Gerichten, Staatsanwaltschaften und den Herren Vorständen derselben vorzulegen. Sichere Abnehmer sind sodann Rechnungsrevisoren, Rendanten, Gerichtsschreiber, Anwärter etc.

Solchen Handlungen, welche das vor kurzem erschienene Buch des Verfassers:

Das Verfahren in Zwangsverwaltungssachen und die Geschäftsführung der Verwalter

(Preis kart. 1 M 30 $\frac{1}{2}$ ord.)

noch nicht verlangt haben, stehen Exemplare à cond. gern zu Diensten.



Die

Sonderrechte der Aktionäre.

Von

Dr. jur. **Edmund Alexander,**
Gerichtsassessor.

Gross 8^o. Preis 4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
3 M 40 $\frac{1}{2}$ netto, 3 M 15 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare: 13/12 in Rechnung; 9/8 gegen bar, wenn auf einmal bezogen.

Einer Anregung seines ehemaligen Lehrers, des Geh. Justiz-Rates Professor Dr. L. Goldschmidt, welchem das Buch gewidmet ist, folgend, hat Verfasser in dieser Schrift die Rechte der einzelnen Mitglieder eines Aktienvereins eingehend und gründlich erörtert.

Diese Materie, welche bisher noch nicht zum Gegenstande einer umfassenden Darstellung gemacht worden ist, hat gerade gegenwärtig mit Rücksicht auf mehrere, in letzter

Zeit auf dem Gebiete der Aktienunternehmungen stattgehabte unliebsame Vorkommnisse besondere Bedeutung für die Praxis erlangt. Ich glaube daher, dass das Buch von Juristen, wie auch von den in Frage kommenden Kreisen des Handelsstandes mit Interesse aufgenommen werden wird, umso mehr da der Verfasser den Wünschen der Praxis durch eingehendste Berücksichtigung der gesamten Litteratur und Rechtsprechung der höchsten Gerichte möglichst Rechnung getragen hat. Ich bitte deshalb, diese Novität Professoren, Rechtsanwälten, Richtern, Assessoren, sodann aber auch Handelskammern, Handelsrichtern, Aktiengesellschaften und deren Vorständen, Aktionären, Banken, kaufmännischen Vereinen sowie allen Bibliotheken vorlegen zu wollen.



Für obige Novitäten Ihr gütiges Interesse erbittend, sehe ich Ihren gef. Bestellungen möglichst bald und direkt gerne entgegen. Unverlangt versende ich nichts. Ich wiederhole dabei, daß ich, so sehr ich auch besondere Manipulationen jederzeit zu unterstützen mit Vergnügen bereit bin, jedoch solchen Firmen, die ihr vorjähriges Konto noch immer nicht ausgeglichen haben, nur gegen bar mit verkürztem Rabatt liefern kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Lüchowstraße 27.

Otto Liebmann,
Verlagsbuchhandlung.

[38291] Anfang Oktober erscheint:

**Der
Portland-Cement
und
seine Anwendung im Bauwesen.**

Verfasst unter Mitwirkung
des

**Vereins Deutscher Portland-Cement-
Fabrikanten**

von

Professor **Büsing** in Friedenau,
Dr. **C. Schumann** in Wiesbaden.

20 Bogen mit 310 Abbildungen.

Preis: 4 M.

Der Vorstand des Vereins hat — als Besitzer des Werks — unter den Mitgliedern desselben zu einem ermässigten Preise sub-

skribieren lassen. Dieser Preis erlischt mit dem Tage des Erscheinens.

Es bleibt dem Buchhandel noch ein reiches Feld der Verwendung für das Werk unter den Baubehörden, Baubeamten, Architekten, Ingenieuren etc. Der überaus billige Preis wird diese Bemühungen noch erleichtern.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 26. September 1892.

Ernst Toeche.

[38408] In meinem Kommissionsverlag erscheinen demnächst:

**Neuer
Kaufmännischer Briefsteller
in
Englisch und Deutsch
von**

John Barten,

Professor der Englischen Sprache.

Verfasser des Idiomatischen Systems zur Erlernung der englischen Umgangssprache.

2 Theile à 2 M 50 J ord., 1 M 90 J no.

Jeder Teil wird einzeln abgegeben.

Von einem routinirten Korrespondenten geschrieben, behandeln diese Musterbriefe nur Thatsächliches, welches dem Verfasser während seiner langjährigen und vielseitigen Praxis zu verhandeln oblag. Dies verleiht denn auch dem Buche eine wirkliche Anziehungskraft und dürfte es wohl geeignet sein, jenen „Handelskorrespondenzbüchern“, die von Nicht-Fachleuten zusammengestellt resp. veröffentlicht worden sind, eine sehr wirksame Konkurrenz zu machen.

Ich kann à cond. nur mäßig liefern.

**Achtundzwanzig
Lese- und
Schreib- = Übungs- = Vorlagen**

zum

Ausführlichen Lehrbuch

des

**Neu = Stolze'schen Stenographen-
Systems**

weiter vereinfacht durch

Th. S. Behrens, Hamburg.

Erster Theil:

= Theorie (Schulschrift). =

Zweite Auflage.

1 M ord., 75 J bar.

Ich kann dieses Büchlein des bekannten Verfassers nur bar liefern.

Hamburg, 22. September 1892.

C. Boyssé Verlag.

[36971]

Wesentliche Mitteilung!

×

×

Die nachweisbaren Abonnenten nachstehender, in unserm Verlage erscheinenden Blätter: „**Mode und Haus**“, „**Große Modenwelt**“, „**Kleine Modenwelt**“ und „**Mustrirte Wäschezeitung**“ erhalten vom 1. Oktober ab ein eigens für die Zwecke unserer Abonnenten von uns zusammengestelltes

**Monogramm-
Album**

enthaltend

276 Kreuzstiche und 276 Plattstiche

zum Preise

von nur 50 Pfg.

Da dieses Monogramm-Album vorläufig nicht in den Buchhandel gelangt und nur als Vergünstigung für unsere Abonnenten gilt, respektive ein Abonnenten-Bugmittel bilden soll, so werden Buchhändler-Bestellungen auf dieses Monogramm-Album nur dann entgegen genommen, wenn mit der Buchhändler-Bestellung angegeben wird, für welche Abonnenten das Monogramm-Album bestimmt ist.

Wir expedieren alsdann Bezügliches an die Buchhändler für die in Betracht kommenden Abonnenten über Leipzig für

40 Pfg. netto bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

**Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffal & Co.**

×

×

×

38438]



Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.

Protectorat:

Se. Königl. Hoheit
Großherzog
Karl Alexander
von Sachsen-Weimar.

Se. Königl. Hoheit
Prinz
Georg
von Preußen.

Vorstand:

Dr. Rud. v. Gneist,
Wickl. Geh. Ober-
justizrath,
ordentl. Professor
an der
Königl. Universität
zu Berlin.

Dr. C. Werder,
Geh. Regierungsrath,
Professor
an der
Königl. Universität
zu Berlin.

Prof. A. v. Werner,
Direktor
der Königl. Akademie
der Künste zu
Berlin.

Dr. S. Brugsch,
Kaisert. Legationsrath
und Professor.

Adolf Hagen,
Stadttrath.

80. Band der Vereinspublikationen.

Der „Allgemeine Verein für Deutsche Litteratur“ beschliesst die XVII. Serie seiner Publikationen mit dem hochinteressanten Werke von

Jacob von Falke:

Geschichte des Geschmacks im Mittelalter und andere Studien auf dem Gebiete der Kunst

und eröffnet in kurzem die XVIII. Serie mit einem neuen Werke des Contre-Admirals a. D.

Reinhold Werner:

Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben.

Diesem werden sich interessante neue Werke populär-wissenschaftlichen Inhalts von Professor Dr. Georg Hirschfeld, Dr. Paul Lindau, Professor Dr. Emanuel Herrmann, Professor Heinrich Ehrlich, Friedrich von Hellwald und anderen hervorragenden deutschen Schriftstellern anschliessen.

Der Verein für Deutsche Litteratur, der in den neunzehn Jahren seines Bestehens nicht nur in allen Gauen Deutschlands, sondern selbst jenseits der Meere, in der gebildeten Gesellschaft, sogar in den höchsten Kreisen, die grösste Anerkennung und Teilnahme gefunden hat und gegenwärtig eine überaus stattliche Anzahl treuer Mitglieder zählt — zu denen fast sämtliche gekrönte Häupter gehören, — verdankt dieses Resultat nicht zum geringsten Teil den Bemühungen des Sortimentbuchhandels, der in Anerkennung

der litterarisch-wissenschaftlichen Bedeutung der publizierten Werke für die Verbreitung dieser unausgesetzt thätig gewesen ist.

Für diejenigen geehrten Firmen, die bisher dem Verein noch fern gestanden, nunmehr aber demselben ihr freundliches Interesse zu schenken gewillt sind, sei auf einige Punkte hingewiesen, die für die Gewinnung neuer Mitglieder von Belang sein werden.

1. Der Verein liefert seinen Mitgliedern — mit Ausschluss leichterer, minderwertiger Roman-Litteratur — *hervorragende populärwissenschaftliche Werke* aus der Feder unserer ersten *Schriftsteller, Gelehrten, Forscher und Denker* auf dem Gebiete der *Geschichte, Biographie, Länder- und Völkerkunde, Naturwissenschaften, Lebensweisheit, Musik und Kunst* u. s. w. Die 80 bisher veröffentlichten Werke von *Auerbach, Bodenstedt, Brugsch, Büchner, Carus, Sterne, Dingelstedt, Ehrlich, J. v. Falke, Frenzel, von Gneist, von Gottschall, Güssfeldt, Gutzkow, Hanslick, von Hellwald, Em. Herrmann, Paul Heyse, Hans Hopfen, Jastrow, Kreyszig, Lazarus, Paul Lindau, Jürgen Bona Meyer, M. Wilh. Meyer, Preyer, Reuleaux, Spielhagen, H. von Sybel, M. M. von Weber, Admiral Werner* etc. sind wohl hierfür der beste Beweis.

2. Der Vorzugspreis, zu welchem die Mitglieder die Vereinspublikationen geliefert erhalten, ist ein überaus niedriger, da der *Jahresbeitrag* für eine komplette Serie von vier gediegenen Werken nur *18 M* beträgt, während der *Einzelpreis* der Werke für *Nichtmitglieder* sich je nach Umfang auf *6–8 M* pro Band stellt. Jedes Werk ist ca. 320–400 Seiten stark, vornehm ausgestattet und *elegant in Halbfranz* gebunden.

3. Die Verpflichtung zur Mitgliedschaft erstreckt sich nur auf *eine Serie* von vier Bänden, falls bei Empfang des dritten Bandes derselben die Austrittserklärung des betreffenden Mitgliedes erfolgt. Der Eintritt in den Verein kann *jederzeit* stattfinden.

4. Diejenigen neuen Werke, die dem Geschmack des einzelnen Mitgliedes etwa nicht zusagen sollten, werden *bei sofortiger Rücksendung* gegen andere bereits erschienene Vereinsbände, auch wenn dieselben einen höheren Ladenpreis haben, *ohne jede Nachzahlung bereitwilligst umgetauscht*. Es ist dies für neue Mitglieder ein nicht zu unterschätzender *Vorteil*, da jeder in der Lage ist, sich nach seinem Geschmack aus den bereits erschienenen 80 Bänden eine ebenso gediegene und wertvolle, als elegante Bibliothek zusammenzustellen.

Ein Hinweis auf diese aus der Mitgliedschaft erwachsenden Vorteile dürfte sich Reflektenten gegenüber sehr empfehlen.

Allen denjenigen geehrten Firmen, die für die weitere Verbreitung des Vereins thätig sein wollen, stelle ich behufs Gewinnung neuer Mitglieder ausführliche *Prospekte* mit Statut und Verzeichniss der bisher erschienenen *achtzig* Vereinsbände *gratis* zur Verfügung. Den ersten Band der *18. Serie* liefere ich pro komplett *gegen bar mit Remissionsberechtigung*.

Der Preis für die komplette Serie von 4 Bänden beträgt

elegant in Halbfranz geb. 18 M ord.,

13 M 50 S bar;

brosch. 16 M ord., 12 M bar,

während der Preis der 4 Bände im *Einzelbezug* sich — je nach Umfang —

gebunden auf 24—32 M ord.,

18—24 M bar;

broschiert auf 20—28 M ord.,

14—20 M bar

stellt.

Um Ihre Bemühungen noch lohnender zu machen, liefere ich ausserdem

**auf 12 Exemplare 1 Freixemplar,
auf 25 Exempl. 3, auf 50 Exempl.
7 Freixemplare.**

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Steglitzerstr. 90,

Ende September 1892.

**Allgemeiner
Verein für Deutsche Litteratur**
Dr. Hermann Paetel.

W. Schultz-Engelhard,

Chromolithographische Kunst-Anstalt
und

Verlag für Kunst-Gewerbe u. Architektur

Verlag — Malvorlagen — En gros

in Berlin W.

[38413]

Nur hier angezeigt:

Anfang Oktober geht aus meiner Anstalt hervor und erscheint in meinem Verlage:

G. Friederich,

Vier Frühlingslandschaften.

4 Blatt in feinstem Aquarelldruck in elegantem Umschlag. Grösse 32/46 cm.

Preis pro Mappe 10 M ord.,

6 M 65 S netto, 6 M bar.

Partie 7/6.

Diese schönen, stimmungsvollen Blätter eignen sich nicht nur als Malvorlagen, sondern auch infolge ihrer Lieblichkeit vorzüglich zum Einrahmen.

Es fehlte seit langem schon an derartigen Landschaften und dürfte meine Mappe dem kunstliebenden Publikum als Malvorlage umso willkommener sein.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

W. Schultz-Engelhard.

[38412] Hierdurch teilen wir mit, daß die „Neue Jagd-Zeitung“ vom 1. Oktober d. J. ab in handlichem Buchformat mit neuem Titelbild wöchentlich zu einem ermäßigten Preise von 1 M ord., 65 S bar pr. Quartal erscheinen wird.

Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Dortmund.

Bellmann & Widdendorf.

Tauchnitz Edition.

[38357]

Nächste Woche:

Vol. 2863.

The American Claimant.

A New Work.

By

Mark Twain.

In 1 vol.

Leipzig, den 26. September 1892.

Bernhard Tauchnitz.

Angebotene Bücher.

- [38418] Ferdinand Becker in Bergen (Rügen):
1 Webers Weltgeschichte. 1. A. 15 Bde.
Eleg. geb. Nebst Register. Für nur
60 M.
- 1 Macaulay, History of England. (Tauchnitz.)
Geb. Für 8 M.
- 1 — Speeches. Geb. Für 2 M.
- 1 — Essays. Geb. 5 M.
- [38426] H. Dannenberg in Stettin:
1 van Hüllen, Schiffbau. Origbd. Neu.
1 Parey, Rechtsgrundsätze. 2. A. Abt. 3
—10. Brosch. Neu. Unaufgeschn.
- [38383] Ernst Weller in Gera:
1 Eulenburgs Realencyklopädie. Neueste
Auf. Bd. 1—20. Origbd. Tadellos.
Ungebraucht.
Nur direkte Gebote werden berücksichtigt.
- [38369] Eugen Rotter in Ober-Glogau:
4 Brosig, Gesangbuch. Geb. in Hlbn.
1 Hennings, lat. Elementarbuch. I.
4 — do. II.
1 — do. III u. IV.
Geb. In neuester Aufl.
- 4 Nonnig, kl. dtische Sprachl. 4. A. Geb.
3 Ploetz, Elementarb. d. fr. Spr. 1891.
13 Zimmer, Vorstufe zu d. Arbeitsheften
in d. Harmonielehre.
- [38466] In der Restauflage übernehmen wir
und liefern:
**Nibby, A., Monumenti scelti della Villa
Borghese. C. 44 tavole. Roma 1832.
in-gr. 8°. (20 Lire ord.) für 4 M no.**
Die Herren Antiquare bitten wir das Werk
in ihre Kataloge aufnehmen zu wollen.
Rom, 20. September 1892.
Loescher & Co.

[38460] Die kleinen Restbestände von:

Der Alpenfreund.

Blätter z. Verbreitg. v. Alpenkde. in popul.
u. unterhalt. Schilderungen a. d. Gesamt-
gebiete d. Alpenwelt u. mit prakt. Winken
z. genussreich. Bereisung ders. 11 Bde.
à 24 Bog. Lex.-Oktav. Mit im Ganzen
105 Kunstbeilagen, nebst Orts- u. Sach-
register. Ladenpr. 57 M ord. — Alles
was erschienen

sollen zu billigem Preise en bloc verkauft
werden. Gebote unter W. G. 38460 durch die
Geschäftsstelle d. B.-V.

[38458] W. Klerx in Rheydt:
Hand-Katalog d. Sortimenters, von Weiss-
bach. 1889. Neu.

[38395] Feller & Gecks in Wiesbaden:
Jaksch, Diagnostik. 2. Aufl. Geb.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

- [38471] Schulbuchhandlg. in Braunschweig:
*Lange, Geschichte d. Materialismus.
Taubert, rechtschaffener Tanzmeister.
*Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1—4.
*Annales de l'institut Pasteur.
Ohly, mancherlei Gaben. 1. Jahrg.
*Wenck, hess. Landesgeschichte. III.
- [38469] A. Bagel's Sortiment in Wesel:
Mager, Karl W. E., Versuch e. Geschichte
u. Charakteristik d. franz. National-Lite-
ratur, nebst zahlr. Schriftproben. Berlin
1837—40.
- [38470] A. Blažek jun. in Frankfurt a/M.:
Conradi. Alles.
Anzengruber. Alles.
*Spielhagen, Romane.
Brockhaus' Conv.-Lexikon. Aeltere Aufl.
1. Bd. (Billig.)
*Der gute Kamerad. Alle Jahrgge.
- [38472] L. Wilckens in Mainz:
Aus deutschen Lesebüchern. Bd. 1—4.
Heimgarten, hrsg. v. Rosegger. Aeltere
Jahrgge.
Fasbender, Technologie.
Wagner, illustr. dtische Flora.
- 38480] J. Hoffmann in Duisburg:
Alte Jahrgänge der Zeitschrift „Philothea“.
Erbitte Preisangabe u. Jahrgangszahl.
- [38483] H. Dieter in Salzburg:
1 Hinterhuber, Tourist im Hochgebirg.
1 Bollinger, Festungskrieg.
- [38393] The International News Company
in New-York:
1 Jokai, Wie wird man grau?
1 Schott, Wilh., chines. Sprachlehre. Zum
Gebrauch bei Vorlesungen u. zur Selbst-
unterweisung. 1857.
- [38401] Carl Fr. Fleischer, Sort. u. Antiqu.
in Leipzig, Universitätsstr. 3a:
*Der Bierbrauer. Von 1859 an.
*Der bayr. Bierbrauer. Von 1866 an.
- [38394] P. Noordhoff in Groningen:
1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunder-
horn. Prachtausg. von Birlinger und
Crecelius. 2 Bde.

- [38367] H. Differt's Buchh. in Cottbus:
1 Gruchots Beiträge zur Erläuterung des
deutschen Rechts. Von Bd. 1 an.
- [38379] Bültmann & Gerriets in Oldenburg:
*1 Dalen-Ll.-Langenscheidt, engl. Unter-
richtsbrieft. Kplt.
- [38380] A. Nugel in Gera:
1 Corpus jur. civ., ed. Krueger et Mommsen.
1 Giesebrecht, Kaiserzeit. V. 1. 2.
- [38359] Paul Stiehl in Leipzig:
Nessler, Trompeter v. Säckingen.
Missionsblatt, Leipziger, 1887—91.
Stein d. Weisen.
Schwämme u. Pilze. Alles.
Tierbilder. Zoologie. Alles.
Entomologie. Alles.
Sommer, Gedichte.
- [38381] H. Lindemann in Hannover:
1 Schröder, Plewna; — Schipkapass.
1 Scherff, d. Schlacht bei Beaune.
1 Archiv f. Artill.-Offiziere 1878. Bd. 84.
1 — do. 1881. Bd. 88.
1 Hess u. Wächter, militär. Luftschiffahrt.
1 Holzner, mod. Kriegsgewehre.
1 Bogdanowitsch, Krieg 1813.
1 Höpfner, d. Krieg 1806/07.
1 Versen, Reisen in Süd-Amerika.
1 Meckel, Studien üb. Kriegsspiel.
1 Beihefte zum Militär-Wochenblatt 1871.
Heft 4; 1872. Heft 11; 1883. Heft 1;
1884. Heft 8; 1885. Heft 3; 1886.
Heft 7. 8. 9; 1887. Heft 2.
1 Schöningh, d. 7jähr. Krieg.
1 Trotha, Plewna.
1 Ranke, sämtliche Werke. Bd. 1—6. 23.
25—30. 37—39.
- [38400] Hermann Seippel in Hamburg:
1 D. humorist. Deutschland. Sämtl. Jahrgge.
- [38371] Bertram in Sondershausen:
Universum. (Hauschild.) Früh. Jahrgge. Kplt.
- [38372] F. Pechel in Graz:
1 Müller, d. kleinen Büffeljäger.
1 Dahn, Romane. (Alles ausser e. Kampf
um Rom.)
- [38374] L. Fernau in Leipzig:
*1 Dewall, d. alte Haus. Gut erhalten.
*1 Byron, sämtl. Werke, von Böttger.
8 Bde.
- [38361] J. Ricker'sche Buchh. in Giessen:
Koenig, Litteraturgeschichte.
Stacke, deutsche Geschichte.
*Jahrb. f. Entscheidgn. d. Kammergerichts.
- [38456] Carl Trau in Dresden:
Antiqu. Billig. Angebote direkt.
*1 Sieber, Lehrbuch d. Gesangskunst.
*1 Gaucher, Handbuch der Obstkultur.
(20 M.)
*1 Webers Kochkunst-Lexikon. 2 Bde.
*1 Hahn, Heilg. u. Behandlg. d. Cholera.
*1 Dahn, Getreu bis zum Tod.
*1 Bönisch, Topographie v. Kamenz. 1824.
*1 Montaigne, sämtl. Essays.
*1 Dernburg, Pandekten.
- [38444] Cammermeyers bogh. in Christiania:
Angebote direkt
*Tyndall, natural philosophy. 1869, Cassell
& Co.
Corpus juris civilis, deutsch v. Schilling etc.

- [38363] F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig: Bühler, indische Inschriften. Brockhaus, Märchensammlung d. Somaveda. 1843. Schomburgk, Britisch Guyana.
- [38448] Paul Lehmann in Berlin: Adelung, gramm. Wörterbuch. Bd. 1. Seufferts Archiv. Bd. 35—45. Taine, Entstehg. d. modernen Frankreichs. Bd. 3. 4. Droysen, preuss. Politik. II. 1. III. 1. IV. 1. V. Kplt. Rehbeins allgem. Landrecht. 4. Aufl. Ferrazzi, Manuale Dantesco. Ampach, Numophylac. Ampach. Neumann, Kupfermünzen. Lazarus, Leben d. Seele. 3. Aufl. Mecklenb. Jahrbücher. Bd. 35. Entscheidgn. d. Ober-Verwaltungsgerichts. Alle Bde. Treitschke, dtsche. Geschichte. Bd. 4. Friedländer, Sittenges. Roms. Bd. 3. Jahrbücher f. Armee u. Marine 1887. Bd. 62. Dorn, muham. Quellen z. Geschichte d. Küstenl. d. kasp. Meeres. König, Concursordnung. Dernburg, Pandekten. Baumgarten, Karl V. Bd. 3. Martens, Rec. des traités concl. par la Russie. Bd. 1—4. Schmidt, d. Liebfrauenkirche zu Trier. Motive z. bürgerl. Gesetz. Kplt. u. einz. Philos. Monatshefte. Bd. 1. 2. Prince-Smith, ges. Schriften. Bd. 1. Kaspar Hauser. Alles über ihn. Freiligraths ges. Dichtungen. Bd. 1. Plato, übers. v. Müller u. Steinhart. Jurist. Wochenschrift. Alle Bde. Gruchots Beiträge. Bd. 1—20. Aus'm Weerth, Kunstdenkm. d. christlichen Mittelalters in d. Rheinlanden. Bd. 8.
- [38443] F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig: Haupt, Exempla poesis lat. med. aevi. Carmina vagorum selecta. March, latin hymns. Latein. Personennamen nach ihrer Bedeutung zusammengestellt.
- [38447] B. Benda in Vevey: *Rosenbusch, d. petrographisch wichtigen Mineralien. *Lhotzky, die Annalen Asurnazirpals, übers. u. erklärt. München 1805.
- [38454] M. Mittermüller in Salzburg: *1 Hunolt, Predigten. 12 Bde. Angebote gef. direkt erbeten.
- [38431] Karl W. Hiersemann in Leipzig: Gélis-Didot, Peinture décor. Cuvilliers, Morceaux de caprices à div. usages. Zöckler, Kreuz Christi.
- [38346] E. Bolm in Düsseldorf: *3 Eulenburgs Real-Encyclopädie der ges. Heilkunde. 2. Aufl. Kplt. Angebote direkt erbeten.
- [38238] Johs. Waitz in Darmstadt: 1 Braune, d. Venensystem d. menschl. Körpers. Lfg. 1. 2.
- [38464] Trewendt & Granier in Breslau: *1 Lüders, Willisen u. s. Zeit.
- [38453] Felix L. Dames in Berlin W. 8: *Kondakoff, Hist. de l'art byzantin. *Hottenroth, Trachten etc. d. Völker d. neuen u. alten Zeit. 2. Aufl. *Ebert, Litteratur im Mittelalter. *Ihering, Geist d. röm. Rechts. 4. Aufl. *Stolz, Vorlesungen über Arithmetik.
- [38450] U. Hoeppli, Antiqu. in Mailand: *Cohen, Guide de l'amateur de livres. 5. éd. *Becker-Marquardt, Handbuch d. römischen Alterthümer. 1. Aufl. Bd. 5. *Petermanns Mittheilungen. Ergänzungshefte 16—25 u. 71—75. *Pertz, Monumenta German. Vol. XVIII u. XIX. *Almanach de Gotha. Vor 1830. *Petermanns Mittheilgn. 1884. Heft 12.
- [38436] O. Gracklauer in Leipzig: *Rüdiger, Michael, Ehrenspiegel. *Mühlbach, kleine Romane. 1860. *— Prinzessin Tartaroff. *Freytag, d. verlorene Handschrift. *— Bilder. *Masius, Naturstudien. *Reuters Werke. Volksausg.
- [38476] J. Hess in Ellwangen: *Dinglers polyt. Journal. Bd. 1 (1820) u. folg. *Poggendorffs Annalen der Physik 1799—1890. Auch einzelne Serien und einzelne Bände. *Journal für Luxus und Mode. Weimar 1786—1827. 1805—27. 41 Bde. Auch alle einzelnen Bde. *Allg. deutsche Bibliothek, von Nicolai 1766 u. folg. 195 Bde. u. Bd. 9 ap. *Bibliothek der schönen Wissenschaften u. freien Künste, v. Dyk. 1757. 90 Bde. *The Edinburgh Review. Bd. 1—35. 83 u. folg. *Jenaische Litteratur-Zeitung 1788—1850. Auch Einzelnes. *Hallesche Litteraturzeitung 1805—48, sowie apart 1812, 22, 23. *Isis, von Oken, 1817—50. Auch einzeln. *Bibliothek d. Litter. Vereins in Stuttgart. Bd. 76—220. 14—19. 16—38. *Journal des Savans. Alle Bde.
- [32465] K. F. Koehler Sort. in Leipzig: Stacke, deutsche Geschichte. Abth. 6. Archiv f. Anatomie u. Entwicklungs-Gesch. Anatom. Abth. 1889. Ferry, Waldläufer. Halle 1851. Henne-am Rhyn, Kulturgeschichte. 1886. I. Braun Origbd. *Vettori, Viaggio in Alemagna. Paris 1836. Dschami, Joseph u. Suleicka, aus d. Pers. übers. v. Rosenzweig. Wien 1824. Herondas, ed. Buecheler. Pindars sicil. Oden, v. Boehmer. Bonn 1891. *Weidinger, Andreas Hofer. 3. Aufl.
- [38467] Hugo Voigt in Leipzig: Biedermanns Centralblatt. Fühlings landw. Zeitung. Zippel u. B., einheim. Pflanzenfam. u. ausl. Kulturpflanzen.
- [38463] Paul Röder in Leipzig: Gartenlaube 1871, 74, 85, 86. Geb. Scherr, menschl. Tragikomödie. Drobisch, Welt und Herz. Meyers Fachlexika: Mechan. Technologie.
- [38477] H. L. Schlapp in Darmstadt: *Radloff, aus Sibirien. *Radde, Reisen a. d. pers.-russ. Grenze. *Peters, d. heil. Cyprian v. Karthago. *Montgelas, Denkwürdigkeiten. *Heltnes, Reisen in d. columb. Anden. *Gutschmid, Geschichte Irans. *Winkler, Unters. z. altorient. Gesch. *Erchert, der Kaukasus u. s. Völker. *Bokemeyer, d. Molukken. *Stoll, Guatemala. *Günthner, Calderon u. seine Werke. 2 Krebs, latein. Lesebuch. 1813. 2 Zimmermann, Uebungsb. z. Uebers. i. Lat.
- [38473] Röhrscheid & Ebbecke in Bonn: *Beckers Weltgeschichte. 12 Bde. (Union). *Reuleaux, Konstrukteur. *Ebers. Alles. *Ebhardt, d. gute Ton. *Sanders, Handwörterbuch d. dtschn. Sprache. *Jaegers Weltgeschichte. Kplt. u. einz. Bde. *Benseler u. Schenkl, griech. u. deutsches Wörterbuch. *Steinmeyer, Parabeln. *Wächtler, die evangel. Gemeinde Essen. *Eckstein, Guttae in lapidem. *Wilmowski u. L., Civilprozesordnung. 6. A. *Dahn. Alles. *Georges, latein. Wörterb. Sämmtl. Ausg.
- [38479] H. Bautzmann in Duisburg a/Rh.: 1 Vom Fels z. Meer 1891/92. Hft. 6—12. 1 Davidis, Kochbuch. Tadellos. Geb. 1 Touss.-Dal.-Langenscheidt, Engl. u. Franz. I. Cursus. Neueste Auflage in Briefen. Tadellos, wenn auch nicht kplt.
- [38366] Theodor Bertling in Danzig: Breymann, Zimmerconstructionen. — Mauerconstructionen. Gewerbehalle 1863—65. *Goldast, Apologia pro Henrico IV. 1611. Helmholtz, popul.-wissensch. Vorträge. Heft 3. Hertz, Gedichte. Kürschners Nationallitteratur Bd. 60. 86. 132—34. 142—45. 148—49. 151. 155—56. 174—75. 178. Hell Origbd. Preuss. Provinzialblätter 1844 u. 45. *Registrum, hrsg. v. Sudendorf. 3 Thele. 1849—64. Roscher, Nationalökonomie. Bd. 3 u. 4. I. *Scherr, Geschichte d. Frauen. *— Blücher u. seine Zeit. *Taine, Entstehung d. modernen Frankreich. Bd. 1: Das vorrevolut. Frankreich 1877. Universum. 8. Jahrg.
- [38368] Carl Jügel's Nachf. in Frankfurt a/M.: 1 Brockhaus' kleines Konvers.-Lexikon. 2 Bde. Geb. 1 Stieler, Handatlas. Auswahl. Geb. 1 Häuselmann, popul. Farbenlehre.
- [38442] L. A. Kittler in Leipzig: Theophrasti characteres. — Antoninus, ed. Dübner. 1840.

- [38433] Otto Harrassowitz in Leipzig:
Schipper, englische Metrik.
Hess, d. Forstschutz. 2. Aufl.
Isidori etymolog., ed. Lindemann.
Oehlenschläger, Bedaiun Inschrift. 1872.
Körting, de vocibus lat. ap. Malalam.
Sontag, de sponsalibus ap. Rom. 1860.
Gubernatis, la mythologie des plantes.
Kaup, de urea excreta in cutem hominis
vivi. 1867.
Curtze, Volksschulgesetzgebung in Waldeck.
1857.
— Ortsnamen von Waldeck. 2 Thle.
1847—50.
— kirchl. Gesetzgebung Waldecks. 1851.
Meyer, albanesische Studien. Heft 1—2.
1883—84.
Thomasius, Paulus an die Colosser. 1869.
Theatrum Europaeum. Bd. 5. 1647.
Annalen der Münchener Sternwarte. Bd. 6.
Auch defekt.
- [38424] K. F. Koehler's Antiqu. in Leipzig:
Studer, Buch d. Richter. 1842.
Leunis, Synopsis d. Botanik.
Zeitschrift f. analyt. Chemie. 1—27.
Gregorius. 1 vol. }
Athanasius. 4 vol. } Ed. Migne.
Basilus. 4 vol. }
Chrysostomus. 18 vol. }
- [38440] List & Francke in Leipzig:
*Stumpf, Reichskanzler.
Wilke, v. d. Gesandtsch. d. Hansestädte
nach Schweden. Hamburg 1774.
Jahresberichte, bez. Mitteilgn. d. Ver. f.
Erdkunde. Lpzg. 1868 u. 1884.
- [38441] C. M. Ebell in Zürich:
1 Hess, Forstschutz. 1. Bd. 2. Aufl.
- [38311a] A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
*Schmidt-Rämpler, Gartenbaulexikon.
*Elsner, Geschichte Napoleons.
*Jochmann, Physik. (Nicht vor 1885).
*Simon, Ludw., aus d. Exil. 1855.
*Heis, Sammlung. (Nicht vor 1885).
*Benseler, griech.-deutsch. Wörterbuch.
*Thibaut, franz. Wörterbuch.
*Witzleben, Instruktion f. Infanterie.
- [38446] Literarische Anstalt in Freiburg
i. Breisgau:
1 Hungari, Oster- u. Ave Maria-Glöcklein.
Brosch.
1 Bail, Theologie des hl. Thomas v. Aquin,
v. Kempf.
1 Schürer, Geschichte d. jüdischen Volkes.
2 Bde.
1 Resendius, Deliciae lusitano-hispanicae.
Col. 1613.
1 Frias, Aureola dos Indios e Nobiliarchia
Bracmana. Lis. 1702.
1 Archivo Portuguez Oriental. Nur Bd. 5.
7—10. Nova-Goa 1857—77.
1 Gomez, Crementine reine de Sanga. 2 Bde.
Paris 1727.
- [38422] Otto Müller in Aachen:
1 Hoppe-Seyler, Lehrbuch d. physiolog.
Chemie.
- [38388] Richard Richter in Leipzig:
*Stohn, litterar. Skizzen. 3. Aufl. Bd. 2.

- [38355] A. Krummer in Pless, O./S.:
*1 Bojardo, Orlando innamorato. 4^o. Venedig
1511 oder 1522 oder 1544.
*1 Bojardo, übersetzt von Gries.
*1 Ariosto, Orlando furioso, hrsg. von
Molini. 1772.
*1 Rufinus, Historia ecclesiastica. Libr. XI,
von Petr. Phom. Cacciari. 2 vol. 4^o.
Rom 1740, 41.
*1 Routh, M. Jos., Reliquiae sacrae. Ox-
ford 1814—15.
*1 Patrum, qui temporibus apostolicis
floruerunt, opera, ed. J. Clericus. 2 vol.
Folio. Amsterdam 1724.
*1 Möhler, Joh., Patrologie.
- [38410] Reformirter Schriftenverein (G.
Diederich) in Elberfeld, Moriansstr. 28:
Leben und Schriften der Väter und Be-
gründer der reform. Kirche. Bd. 1.
Huldreich Zwingli, von R. Christoffel.
- [38390] E. Freiesleben's Nachf. in Strassburg:
*Sismondi, Hist. des républ. ital.
*Billroth u. Luecke, Handbuch.
*Ziemssen, Handbuch.
- [38411] Ph. H. Meckel's Bh. in Diez a. L.:
2 Klopp, Geschichten, Character-Züge und
Sagen der deutschen Volksstämme.
2 Diaz del Castillo, Entdeckung u. Eroberung
von Mexiko.
- [38409] C. F. W. Warnecke in Hannover:
1 Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte.
- [38399] F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig:
Baumeister, Denkmäler.
Brieger, Ptomaine. I.
Depping u. Wolff, Rosa de Romanes.
Curth, de artif. forma orat. pro Milone.
Itzinger, Index d. in C.'s Rede pro Milone
enth. Metaphern.
Ullmann, Propriet. sermon. Aeschylei. III.
- 33356] Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Brösike, Anatomie.
Hintze, Handbuch d. Mineralogie.
Pawlowsky, deutsch-russ. Wörterbuch.
Remsen, organ. u. anorg. Chemie.
- [38370] Ernst Röttger in Kassel:
1 Dieffenbach, Evangelien d. Kirchenjahrs.
2 Stier, Reden des Herrn. 6 Bde.
1 Rieger, Goldkörner.
1 Grau, Bibelwerk.
1 Spener, Katechismus.
1 Piepers ev. Kalender.
1 Richter, Kirchenordnungen.
- [38376] Kemink & Zoon's Sort. (C. H. E.
Breijer) in Utrecht:
Herzogs Realencyklop. d. prakt. Theologie.
1. Aufl. (Mehrere Explre.)
Roosen, Menno Symons. Leipzig 1848.
Jacobi, der neueste Religionszustand in
Holland. Gotha 1777.
Zeitschrift f. physikal. Chemie. I—II.
- [38392] A. Senff in Berlin SW. 48:
*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Neu
*Rehbein, Entscheidungen.
Toussaint-Langenscheidts Unterrichtsbriefe.
- [38457] Olaf Norli in Christiania:
Naumann, Musikgeschichte.
Koenig, Litteraturgeschichte.
Baum, Kirchengeschichte.

- [38429] F. Dümmler's Buchh. (E. Stein) in
Berlin W. 8:
*Roth, bayr. Civilrecht. Th. 2.
*Jahresbericht des Vereins f. Naturkunde
in Zwickau 1873 u. 74.
*Weisbach, Lehrbuch d. Ingenieur- und
Maschinen-Mechanik.
*Reuleaux, Konstrukteur.
*Berg u. Schmidt, officinelle Gewächse.
Bd. 2 u. folg.
*Harnack, Dogmengeschichte. Bd. 3.
- [38402] Franz Deuticke in Wien
1 Wiedemann, Electricität. 1882—85.
- [38384] O. Kiessler's Antiqu. in Leipzig,
Mühlgasse 4:
*Generalstabswerk Krieg 1870/71. Plan
23 24 u. Uebersichtskarte 4 apart;
event. d. betr. Hefte.
- [38455] Gnad & Cie. in Würzburg:
Lotze, Logik; — Mikrokosmos.
*Jahresbericht f. Agriculturchemie. 5. 7. Bd.
*Cohnheim, Pathologie.
Archiv f. Ophthalmologie. Neuere Bde.
— f. Gynäkologie. Neuere Bde.
Ploss, d. Weib.
Richter, Kirchenrecht.
*Heffter, Völkerrecht.
*Bernier, Wirkungskreis d. Strafges.
- [38449] Richard Heinrich in Berlin N.W. 7:
*Wolff, Lurlei.
* — Pappenheimer.
*Mussafia, italien. Grammatik.
*Ebert, Handb. d. ital. Nat.-Litteratur.
*Ihering, Zweck im Recht. Kplt.
*Hesychius, Lexicon, ed. Schmidt. 5 vol.
*Fontes jur. rom. ant., ed. Bruns. V., cur.
Mommsen. 1887.
*Maler. u. romant. Deutschland: Tirol.
*Hartmann v. Aue, Iwein, übers. v. Baudissin.
*Gottfried v. Str., Tristan, übers. v. Simrock.
*Kunsthistorische Bilderbogen. Mit Text.
*Encyclopaedia Britannica. Neueste Aufl.
*Jastrow, Jahresberichte d. Geschichts-
wissenschaft. Kplt.
- [38432] Otto Harrassowitz in Leipzig:
Publ. d. St. Petersb. Academie:
Mémoires de l'Acad. Série 6. 4^o.
Sciences math. T. 1. 2. 1831—33.
T. 3, I—9, I. = Sciences math. I—VII.
1838—59. T. 3, II. — 10, II.
= Sciences natur. I—VIII. 1835—59.
Sciences polit. T. 1—9. 1832—59.
Mémoires prés. à l'acad. I—IX. 1831
—1859.
Rec. de mém. prés. p. les astronomes
de Poulkova. T. 1. 2. 1853—59.
Bull. scient. T. 1—10. 1836—42.
Bull. de la classe phys.-math. T. 1—8.
15—17.
Bull. de la classe hist.-phil. T. 1—6.
Rec. des actes de la séance publ. 1827
—1834, 38, 39, 47 Dec., 48 u.
Séance extr. p. Humboldt 1829.
Tabl. génér. des matières. Suppl. 1.
1882.
Thiele, jüd. Gauner. 1842—43.
Anzeiger f. Kunde dtschr. Vorzeit. Bd. 8.
1839.

[38389] Langenscheidt'sche V.-B. in Berlin:
Karr, Alph., sous les tilleuls.
Murger, Henry, Vie de Bohême.

[38391] J. Harder in Altona:
*1 Zezschwitz, System d. Katechetik.

[38403] Sachse & Heinzelmann in Hannover:
*Kingsley, Alton Locke.
Falkmann, Heuristik.

[38360] H. G. Wallmann in Leipzig:
1 Frank, System d. christl. Wahrheit.

[38405] J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Sanders, deutscher Sprachschatz.

*Holtzmann, Kelten u. Germanen.

*Hess, Forstschutz. I. 2. Aufl.

*Weise, Taxat. der Forsten. (Billigst.)

[38358] Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
*Curto, einige dunkle Stellen im Goethe'schen
Faust. Pisa 1887.

*Delius, Marlowes Faustus u. seine Quelle.
Diss. Göttingen 1881.

*Drenckmann, zu Goethes Götz von Ber-
lichingen. Progr. Königsberg i/N. 1872.

[38385] Geo. Lau & Cie. in München:
Koberstein, dtische. Nationalliteratur. Bd. 1.
5. od. 6. Aufl.

*Goethe, aus m. Leben. 2. Abth. Tl. 5.
Tüb. 1822.

Pfannenschmidt, das Weihwasser im heidn.
u. christl. Cultus.

Gedichte, plattdeutsche. Magdeb. 1822.

Uhland, alte hoch- u. niederdtische. Volks-
lieder.

[38404] U. Hoepfl (Sort.-Abth.) in Mailand:
Abhandl. d. mathem.-phys. Classe d. K.
Sächs. Ges. d. Wiss. Bd. 3. 4. 7.

Centralblatt f. Gynaekologie. IX. (1885.)
Denkschriften d. K. Akademie d. Wiss. in
München 1821/22. (VIII.)

Deutsche Medizinalzeitung. I. (1880.)

Jahrbuch d. K. K. geolog. Reichsanstalt
zu Wien 1853. (IV.)

Jahrbücher d. K. K. Central-Anstalt f.
Meteorologie u. Erdmagnet. Neue Folge.
Bd. 1—10 u. Bd. 21. (1885.)

Jahreshefte des Vereins f. vaterländ. Nat-
urkunde in Württemb. 1845—62 (I—
XVIII); 1865—66 (XXI—XXII); 1874
—1875 (XXX—XXXI).

Kataloge.

[38046] Bial, Freund & Co. in Breslau
erbitten

Med. Ankündigungen und Antiquariatskataloge

stets direkt in mehrfacher (10—12) Anzahl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[38451]
Zihlspurger, Bayerische Geschichte.
9. Aufl.

Nicht verkaufte Exemplare — wenn auch
fest oder bar bezogen — nehme ich, wenn bis
5. Oktober remittiert, zurück.

München, Galleriestraße 13.

Ed. Pohl's Verlag.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

Anzengruber, Brave Leut' vom Grund.
8°. 2 M 40 J ord., 1 M 80 J no.

Ebner-Eschenbach, Erzählungen. 8°.
3 M 50 J ord., 2 M 65 J no.

Gregorovius, Römische Tagebücher.
8°. 8 M ord., 6 M netto.

Durch gef. rasche Erfüllung unserer Bitte
werden Sie uns zu Dank verpflichtet.

Stuttgart, 23. September 1892.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[38382] Für baldige Rücksendung aller ohne
Aussicht auf Absatz lagernden Exple. von:

Bracht, Theodor, Ernstes und Heiteres
aus dem Kriegsjahre 1870/71. Erleb-
nisse eines Studenten und Einjährigen
des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regi-
ments Nr. 107, namentlich während der
Belagerung von Paris. Im besonderen
für die Jugend unserer höheren Lehr-
anstalten erzählt. 8°. (239 S.) Geh.
2 M 40 J ord., 1 M 80 J netto.

würden wir dankbar sein, da wir augenblicklich
nur wenige zur Ausführung fester Bestellungen
haben.

Ergebenst

Halle a/S., den 22. September 1892.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[37694] Lebensstellung oder Betei-
ligung in einem überseeischen Geschäfte
wird einem sehr tüchtigen, jüngeren Buch-
händler, welcher auch kaufmännische Kennt-
nisse besitzen muß, angeboten.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Auf-
gabe-Referenzen zu senden an

Edm. Obst

in Leipzig, Seeburgstraße 31.

[38163] Zum sofortigen Antritt resp. zum
1. Oktober suchen wir einen tüchtigen jüngeren
Gehilfen evang. Konfession. Angebote mit
Zeugnisabschriften und wenn möglich Photo-
graphie direkt erbeten.

Hannover, 21. September 1892.

Wolff & Hohorst Nachf.

[38216] In der Verlags-Abteilung unseres Ge-
schäfts ist bis Mitte Oktober der zweite
Posten zu besetzen, mit welchem hauptsächlich
die Verlags-Auslieferung u. die Strassen-
führung verbunden ist.

Wir suchen für diesen Posten einen jüngeren,
mit allen Verlags-Arbeiten genau vertrauten
Gehilfen.

Anträge mit Photographie und Abschrift der
Zeugnisse direkt erbeten.

H. Pichler's Witwe & Sohn
in Wien V, Margaretenplatz 2.

[38331] Ich suche einen tüchtigen katho-
lischen Gehilfen, der auch im Papier- und
Druckereifache Erfahrung besitzt. Derselbe muß
akkuratere selbständiger Arbeiter sein und ange-
nehme Umgangsformen besitzen.

Hildesheim, den 22. September 1892.

Franz Vorgmeier.

[38298] Zum baldigsten Eintritt suche einen
jüngeren gut empfohlenen Gehilfen, der
über tüchtige engl. u. franz. Sprachkenntnisse
verfügt.

Strasbourg i/E.

Fr. Engelhardt.

[38373] Zu sofortigem Eintritt sucht einen
Volontär

Paris.

Jules Peelman.

[38397] Zur Leitung eines mittleren Leipziger
Verlagsgeschäftes suche ich für den 1. Januar
einen gebildeten, gut empfohlenen Gehilfen,
der in der Herstellung und dem Vertrieb selbst-
ständig zu arbeiten gelernt hat und auch in der
doppelten Buchhaltung Bescheid wissen muß.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Pho-
tographie erbitte ich unter A. V. I.
Leipzig.

J. Goldmar.

[38415] Junger Gehilfe, der eben die Lehre
verlassen haben kann, für Sortiment Mittel-
deutschlands gesucht. Gef. Angebote mit Empfeh-
lung des bisherigen Chefs und Photographie
erbeten unter E. N. Nr. 38415 an die Ge-
schäftsstelle des V.-B.

[37333] Leipziger Verlagsbuchhandlung sucht
zum baldigen Antritt einen Lehrling (oder
Volontär) unter günstigen Bedingungen bei
tüchtiger Ausbildung. Angebote unt. # 37333
an die Geschäftsstelle d. V.-B. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[38184] Ein j. Mann, 22 Jahre alt, sucht eine
Stelle in einem lebh. Sortiment. Gute Zeug-
nisse u. Ref. zur Seite, im Besitze des Reise-
zeugnisses, aus sehr guter Familie. Gef. An-
gebote u. Nr. 38184 an d. Geschäftsst. d. V.-B.

[38263] Junger Mann, militärfrei, welcher
längere Zeit im Zeitungsgeschäft thätig war, im
Annoncenwesen und Buchhandel bewandert ist,
sucht Stelle. Eintritt sofort. Adresse zu er-
fahren bei der Paulinus-Druckerei in Trier.

[37233] Volontär. — Buchhändler aus an-
gesehener Familie, 24 Jahre, mit Einj.-Freiw.-
Zeugnis, militärfrei, der gezwungen war, krank-
heitshalber seine letzte Stellung aufzugeben,
sucht Engagement für Verlag oder Buch-
führung in gross. Sortiment bei Aussicht auf
spätere Anstellung als Gehilfe. Derselbe, jetzt
völlig gesund, ist 5 Jahre im Buchhandel und
hat gute Zeugnisse.

Gef. Angebote erbittet

Carl Reissner in Leipzig.

[37216] Für einen seit 11 Jahren teils im
Sortiment, teils im Verlag ununterbrochen
thätigen Gehilfen, der mit allen Sortiment-
und Verlagsarbeiten vollständig vertraut ist,
suche ich zum 1. Oktober oder später mög-
lichst dauernde Stellung. Gute Zeug-
nisse und beste Referenzen stehen dem Be-
treffenden zur Seite.

Aschersleben.

Oskar Bennowitz

L. Schnock's Buchh.

[37487] Tüchtiger Buchhändler, kathol., militär-
frei, 9 Jahre b. Fach, welcher in ersten Häusern
in Deutschland, Oesterr. u. der Schweiz thätig
war, sucht Stellung zum 1. Oktober. —
Suchender ist mit allen Arbeiten des Buch- und
Kunsthandels vertraut, spricht geläufig eng-
lisch und französisch, und empfehlen ihn
beste Zeugnisse.

Gef. Angebote unter G. W. 37487 an die
Geschäftsstelle des V.-B.

[37007] Für einen jungen Mann, 23 Jahre, militärfrei, der 8 Jahre in meinem Hause thätig war, suche ich sofort event. später Stellung in einem hiesigen Verlags- oder Kommissionsgeschäft.

Ich kann denselben bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit. Gef. Angebote erbitte unter Z 100.

Leipzig. Hermann Schultze.

[37635] Wiederholungsgesuch. — Für einen Bögling von uns im Alter von 24 Jahren suchen wir eine Gehilfenstellung zu Mitte Oktober oder später. Wir können unsern Bögling, der zur Zeit zum zweiten Male in diesem Jahre acht Wochen dient, damit er einige Jahre von militärischen Übungen befreit bleibt, aus vollster Ueberzeugung empfehlen; durch sein gefälliges Wesen eignet er sich besonders für den Ladenverkehr.

Wir kommen zu diesem Wiederholungsgesuche nur, weil nahezu abgeschlossene Unterhandlungen im letzten Augenblick aus „Cholerafurcht“ abgebrochen wurden. Es liegt aber kein Grund vor, unsern Bögling zu den jetzt „verfehmten“ Hamburgern zu zählen; denn erstens ist sein Vater Pastor in der Umgegend von Hamburg; zweitens lebt er seit fast einem Jahre in Lübeck. Seine Adresse ist: Gustav Fid, 3. St. eingezogen bei der 11. Kompagnie, 2. Hanseat. Inf.-Reg. Nr. 76 in Lübeck.

Zu gewünschter weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Hamburg, 17. September 1892.

Herold'sche Buchhandlung.

[38461] Junger vermöglicher Buchhändler mit guten Empfehlungen sucht Stellung in feiner Buch- oder Kunsthandlung, die er nach einiger Zeit allein oder mit tüchtigem Kollegen gemeinschaftlich übernehmen könnte. Gef. Angebote unter W. G. 26 befördert die Meinsche Buchhandlung in Leipzig.

[38416] Junger Buchhändler, 10 Jahre beim Fach, die letzten 1 1/2 Jahre im Auslande, sucht in einem größeren Sortimentsgeschäft Deutschlands Stellung. Suchender ist auch bereit, vorerst als Volontär einzutreten.

Gef. Angebot: unter B. # 38416 durch die Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

[38414] Ein Philologe (Geschichte, Deutsch u. Klass. Philol.), der sich dem Buchhandel widmen möchte, sucht Stellung als Volontär oder dergl. in größerer Buchhandlung. Antritt kann sofort erfolgen.

Gef.Adr. unter F. D. 939 an Rudolf Rosse in Berlin W., Friedrichstr. 66.

[38375] Für einen als durchaus tüchtig empfohlenen jüngeren militärfreien Gehilfen, dessen frühere Prinzipale zu jeder gewünschten Auskunft bereit sind, suche ich für sofort oder später Stellung. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags vertraut; könnte sich event. auch (in Leipzig oder Berlin) selbst vorstellen. Zu näherer Auskunft bereit.

Franz Wagner in Leipzig.

[37408] Für eine Schreibmaterialienhandlung suche eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen für einen braven und militärfre. jungen Mann aus guter Familie, der 4 Jahre in einer größeren Schreib- und Galantw.-Handlung gelernt, darauf sich in kurzer Zeit mit dem Gang meiner Buchhandlung vertraut gemacht hat und nun wieder in seine Hauptbranche zurückkehren will.

Angebote befördert die Geschäftsstelle des B. B. unter R. H. 37408.

[37438] Für einen meiner früheren Mitarbeiter suche ich Stellung im Verlage od. an einer Zeitung. Ich kann den Betreffenden als tüchtig gebildeten und auf allen Gebieten des Verlags- und Inseraten- und Zeitungswezens wohlbewanderten Buchhändler, der auch literarisch sehr befähigt ist, bestens empfehlen und erkläre ich mich gern zu jeder näheren Auskunft bereit.

Leipzig. Karl Fr. Pfau.

[37776] Ein Kunsthandler, der auch nennenswerte buchhändlerische Kenntnisse besitzt, sucht zum 1. Oktober Stellung, eventuell auch im Ausland. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Derselbe ist auch bereit, einen Reiseposten in einem Kunstgeschäft zu übernehmen.

Gef. Angebote befördert Herr R. F. Kochler in Leipzig unter G. W. 202.

[38365] Für einen jungen Mann, der seit ca. 8 Jahren in der Expedition des „Geselligen“, Graudenz. Zeitung thätig ist, suche ich eine ähnliche Stellung. Ich empfehle denselben. Graudenz, im September 1892.

Gustav Röhre.

Bermischte Anzeigen.

Großes kathol. Publikations-Organ!

[38423]

✳

Das Offertenblatt

für die

gesamte katholische Geistlichkeit Deutschlands

Redact.: Dr. A. Scheglmann, Domvikar in Regensburg

erscheint in monatlichen Zwischenräumen und wird jeweils in einer Auflage von 20000 Exemplaren an die hochw. Geistlichen Deutschlands **persönlich**, ferner an zahlreiche kath. Gelehrte, geistl. Korporationen, Bücherpräfecten direkt und gratis unter Kreuzband versandt.

Angesichts der intensiven Verbreitung des Offertenblatt haben Inserate sichern Erfolg und ist der Insertionspreis von 60 s per 4 Spalt. Petitzeile (46 mm breit) überaus billig.

Bei einmaliger Aufnahme gewähren wir 20% Rabatt. Beilagen werden angenommen, jedoch nur, wenn ein Probe-Exemplar eingesandt wird. Geeignete Rezensionsexemplare finden angemessene Besprechung.

Die nächste Nummer erscheint **Mitte Oktober**.

Ihre gef. Aufträge erbitten umgehend Regensburg.

Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz.

[7629]



[38445] Verleger gesucht zu einer deutschen Ausgabe von:

Urdahl, L., Norsk Idræel, illustriert von A. Bloch. gr. 4°. 12 Bogen. Beiträge von Dr. Fridtjof Nansen, Dr. Yngvar Nielsen, Oberstlieutenant Gregersen u. a.

Enthält vollständige Beschreibung des norweg. Schlittschuh- und Schneeschuhlaufens, Jagd, Fischen, Radfahren, Wettrennen etc. Ausführliche, 12 Seiten starke Rezension von Professor Dr. Konr. Maurer in der Zeitschrift des Vereins für Volkskunde 1892. III.

Von mehreren Seiten sind die Verleger zur Besorgung einer deutschen Auflage aufgefordert worden.

Nähere Auskünfte bei

Alb. Cammermeyers Forlag in Kristiania u. Kopenhagen.

Neu! Praktisch. Neu!

[38481]

Eckenschner,

unentbehrlich für Verlags- Buchhandlungen, Buchbindereien, Geschäfts- Bücher- Fabriken, Chromos- und Oeldruckbilder- Fabrikanten, Papierfabriken, Kunsthandlungen, offerieren das

Tausend: 3 M;

Brief-Master, 100 Stück gegen 50 s.

Meitzner & Kayser, Dresden Metallrahmenfabrik.

[38452]

Prospekte

über passende Werke für Volks-Schul- u. Lehrerbibliotheken erbittet in dreifacher Anzahl schleunigst direkt

Fr. Lauth in Apolda.

Ed. Pfeiffer's Buchbinderei

[34387] in Leipzig

liefert Einbände, Mappen und Broschüren in kleineren und grösseren Parteen.

Einzelne Werke werden dauerhaft gebunden. — Billigste Preise.

Preisangabe und Probeprobe bitte zu verlangen.

[38478] Großer Laden m. 2 Schauf., denkbar beste Lage am Markt, ist in Prenzlau, 18000 Einw., mit Land- u. Amtsgericht, Gymnasium, Seminar, Mittelschule, 2 Töchter Schulen, Stab u. 2 Bat. Infanterie, Landratsamt, Kreis- u. Sparcasse, Landarmen- u. Korrigenden-Anst., 3. Oktbr. ev. später zu vermieten. — Zur Buchhandlg. ic. besonders geeignet. Jul. Ladewig in Prenzlau.

Restauflagen

[38023] und Remittenden-Exemplare von besseren Prachtwerken, Geschenklitteratur, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Werken, in großen Posten sofort per Kasse zu kaufen gesucht. Gef. Angebote baldigst unter # 38023 durch die Geschäftsstelle d. B. B.

H. Grevel & Co.,

Wholesale Exporters and Publishers,

[30842] London,

empfehlen sich als Kommissionäre am hiesigen Platze.

Schnellste und billigste Besorgung von engl. Sortiment, Antiquaria u. Journalen etc. Uebernehmen den Allein-Debit geeigneter Werke und kaufen Uebersetzungsrechte für England.

Herzliche Bitte

an die

deutschen Verleger

von

Unterhaltungs- und Jugendschriften.

[38142]

Die Cholera-Epidemie, die nun schon seit 4 Wochen Hamburg heimsucht und bereits nahezu 7000 Opfer gefordert, hat unbeschreiblich viel Trauer und Elend hervorgerufen und zwar zumeist in den ärmeren Schichten der Bevölkerung. Wohl bewährt Hamburgs Wohlthätigkeitsfuss sich auch dieses Mal, gewaltige Summen fließen dem Notstands-Komitee täglich zu, reiche Sendungen an Naturalien, Kleidungsstücken u. gehen ein, und auch im übrigen Deutschland regt es sich mehr und mehr, um in edlem Wettstreit der alten Hansestadt zur Hilfe zu kommen. Aber die Not ist groß, recht groß und mit Sorge sieht man der Zukunft entgegen.

Deutschlands Buchhändler werden gewiß nicht zurückstehen, wo es gilt, das Elend zu lindern, doch möge dafür jeder in seinem Orte wirken, aber an die Herren Verleger möchte ich hiermit die herzliche Bitte richten, für die vielen, armen Waisen, die

nun elternlos geworden, und für die Kranken und Konvaleszenten

Bilderbücher, Jugendlektüre, biblische Geschichtsbücher, gute, nicht zu schwere Belletristik und Humoristika

aus ihrem Verlage zu spenden, damit die armen, so hart Betroffenen ein wenig von ihrer Trauer abgelenkt werden. Hamburgs Buchhändler haben in dieser Hinsicht wohl schon manches gethan; aber es gilt, vielen zu helfen und da werden Deutschlands Verleger gewiß nicht die letzten sein.

Nach Rücksprache mit dem Notstands-Komitee erkläre ich mich hiermit bereit, Geschenke für obigen Zweck entgegenzunehmen und zwar am liebsten franko direkt, damit ich recht bald dem Komitee eine Sendung zum Verteilen zukommen lassen kann, doch habe ich auch nichts dagegen, wenn die Sendungen meinem Leipziger Kommissionär, Herrn Rob. Frieße, zur Weiterbeförderung übergeben werden, nur bitte ich, solche Sendungen mit „Notstands-Komitee“ zu bezeichnen.

Ueber sämtliche Zuwendungen werde ich im Börsenblatt quittieren.

Mit kollegialischem Grusse

Hamburg, Hermannstraße 44,
21. September 1892.

Otto Meißner.

Erklärung!

[33705]

Das

Bibliographische Bureau in Berlin
(Julius Steinschneider)

erklärt hiermit nachdrücklich, dass es mit dem Bibliographischen Bureau zu Genf absolut nichts gemein hat und zu demselben auch in keinerlei Beziehungen steht.

Julius Steinschneider

Inhaber des Bibliographischen Bureaus
zu Berlin und Rom.

DRUCKSACHEN

In bester Ausführung und schöner, moderner
Ausstattung liefern zu mässigen Preisen

RAMM & SEEMANN, LEIPZIG.

Werk-, Notentypen-, Bilder- u. Farbendruckerei.
Cirkulare, wozu Manuskript am Montag
eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt

[3783] Muster und Berechnungen kostenfrei.

[35067] Jeden Posten Makulatur, gleichviel ob roh, broschiert oder in Heften, sowie alte Kontobücher, Briefe u. Skripturen, letztere unter Garantie des Einstampfens, kaufen stets und zu höchsten Bar-Preisen

F. J. Schlrmer & Co. in Leipzig.

Feine Kopiertinten ohne Klebstoff
(1900) in P. Strebel's Tintenfabrik in Gera.

Inhaltsverzeichnis.

Erklärung des Vorstandes des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen S. 5645. — Bekanntmachung des Vorstandes des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. S. 5645. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5645. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 5648. — Gehört beim Infortionsvertrage die Zulassung von Belegblättern zur Vertragserfüllung? S. 5648. — Prozeß Allers contra Contyer und von Schönthan. III. S. 5649. — Vermischtes. S. 5651. — Sprechsaal. S. 5651. — Anzeigebblatt. S. 5652-5672.

Aberholz 5655, 5659.	Cammermeyer 5667, 5671.	Hedenbauer in Lü. 5670.	Liebmann, D., in Brln. 5660, 5664, 5665.	Pfau, R. Fr., in Le. 5671.	Steinschneider 5672.
Allgem. Verein f. Dtsche. Litt. 5666.	Cohn in Brln. 5661.	Heinich in Brln. 5669.	Lindemann in Hann. 5667.	Pfeiffer in Le. 5671.	Stiehl 5667.
Anonyme 5653, 5667, 5670, 5671.	Cotta'sche Buchh. Nachf. 5670.	Hersfurth & Co. 5653.	Liszt & Fr. 5660.	Pichler's Wwe. & S. 5670.	Strebel 5672.
Anstalt, Liter., in Freib. 5669.	Dames 5668.	Herold in Ha. 5671.	Loesch & Co. 5667.	Pohl in Brln. 5670.	Tauschnig 5659, 5667.
Boedeker, R., in Le. 5654.	Dannenberg in Ste. 5667.	Hess in Elm. 5668.	Massute's Hofb. in Brln. a. O. 5653.	Ramm & S. 5672.	Loeche 5665.
Bogel in Wesel 5667.	Deichert'sche Verlbh. Nachf. 5653.	Hennmanns Verl. in Brln. 5663.	May & Comp. 5657.	Reform. Schriftensverein 5669.	Trau 5667.
Baummann 5668.	Deutsche Verlags-Gesellschaft 5654, 5655 (2), 5659, 5665.	Hiermann 5668.	Medel in Diez 5669.	Reigner in Le. 5670.	Trenwendt & Gr. 5668.
Becker in Bergen 5667.	Differt 5667.	Hoffmann in Duisb. 5667.	Meißner in Ha. 5672.	Richter, R., in Le. 5669.	Berl.-Anst. vorm. Manz 5671.
Bellmann & W. 5666.	Dümlers Buchh. 5669.	Hoepfi in Mail. 5670.	Meißner & Kayser 5671.	Rider in Gieß. 5667.	Berl. d. „Dresd. Wochenblätter f. Kunst u. Leben“ 5657.
Benda in Bevey 5668.	Duncker, G., 5661.	Jäger's Nachf. 5668.	Mittermüller 5668.	Röder in Le. 5668.	Boigt in Le. 5668.
Bender in Mannh. 5669.	Ebell in Jür. 5669.	Kemint & J. 5669.	Müller & S. 5658, 5659 (2).	Röber in Le. 5668.	Boldmar 5653, 5670.
Bennewitz in Wsch. 5670.	Engelhardt in Straßb. 5670.	Kiesler 5669.	Müller in Aachen 5669.	Röschfeld & E. 5668.	Wagner in Le. 5671.
Bertling in Da. 5668.	Engelhorn 5662.	Kittler in Le. 5668.	Neub Comp. 5667.	Röthger in Cass. 5669.	Wais 5668.
Bertram in Sondersh. 5667.	Feller & G. 5667.	Klery 5667.	Nicolaische Verlbh. in Brln. 5659.	Sachse & P. 5670.	Walkmann in Le. 5670.
Bezirksgericht in Grenz 5652.	Hernau 5667.	Knauer, Gebr., 5662.	Noordhoff 5667.	Schirmer & Co. 5672.	Warnede in Hann. 5669.
Bial, Freund & Co. 5670.	Fischer in Cass. 5659.	Koehler Ant. in Le. 5669.	Norrl 5669.	Schlapp 5668.	Weber, J. J., in Le. 5663.
Blajel jr. 5667.	Fleischer, C. Fr., in Le. 5667.	Koehler Sort. in Le. 5668.	Rugel in Gera 5667.	Scholz in Le. 5653.	Weitbrecht & W. 5670.
Bolm in Düff. 5668.	Fontane & Co. 5652, 5653.	Köbbling'sche Buchh. in Le. 5669.	Obst in Le. 5670.	Schulz-Engelhard 5666.	Weller in Gera 5667.
Borgmeyer 5670.	Freiesleben's Nachf. 5669.	Krummer 5669.	Oppenheim in Brln. 5661.	Schulze, P., in Le. 5671.	Widens in Rainz 5667.
Brockhaus' Sort. 5668 (2), 5669.	Friedrichsen & Co. 5658.	Ladewig 5671.	Papenhagen, P., 5653.	Seiff in Brln. 5669.	Winter's Unterbh. in Pölbh. 5663.
Börsen in Ha. 5665.	Gnad & Cie. 5669.	Lang in Tauberb. 5656.	Parey 5658, 5663.	Siemens in Brln. 5662.	Wolf & P. Nachf. 5670.
Buchh. d. Waisenhauses in Halle 5670.	Graslauer 5668.	Langenscheidt 5670.	Paetel, P., 5660.	Soldan 5657.	
Bültmann & G. 5667.	Grevel & Co. 5671.	Lau & Cie. 5670.	Paukner's Druckerei 5670.	Spamer in Le. 5662.	
	Harder in Alt. 5670.	Lauth 5671.	Beckel 5667.	Stande 5653 (2).	
	Harrasowig 5669 (2).	Lehmann, B., in Brln. 5668.	Beelman 5670.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.